



DORFZEITUNG

ST. ULRICH AM PILLERSEE

www.st.ulrich.tirol.gv.at

Jahrgang 24 - Ausgabe 95

Winter 2021

*Frohe
Festtage!*



TERMINE UND GOTTESDIENSTE

Datum	Veranstaltung	Ort
16.12.2021	Gemeinderatsitzung	KUSP
18. + 19.12.2021	FIS OPA Continentalcup-Langlauf	Schwendt
19.12.2021	Gottesdienst (09.00 Uhr)	Pfarrkirche
19.12.2021	Benefizkonzert	Pfarrkirche
23.12.2021	Eisdisco	Eisarena
24.12.2021	Kinderkrippenfeier (14.30 Uhr)	Pfarrkirche
24.12.2021	Christmette (20.45 Uhr)	Pfarrkirche
25.12.2021	Christtag Gottesdienst (09.00 Uhr)	Pfarrkirche
26.12.2021	Stephanitag Gottesdienst (09.00 Uhr)	Pfarrkirche
26.12.2021	Moarn Jung gegen Alt	Eisstockbahn
31.12.2021	Silvester Gottesdienst (19.00 Uhr)	Pfarrkirche
01.01.2022	Neujahrstag Gottesdienst (09.00 Uhr)	Pfarrkirche
02.01.2022	Gottesdienst (19.00 Uhr)	Pfarrkirche
06.01.2022	Heiligen Drei Könige, Gottesdienst (09.00 Uhr)	Pfarrkirche
08.01.2022	Jungbürgerfeier	
09.01.2022	Gottesdienst (09.00 Uhr)	Pfarrkirche
10.01.2022	Weilermoarn	Eisstockbahn
12.01.2022	Weilermoarn	Eisstockbahn
12.01.2022	Betriebs- und Vereinsmeisterschaft Damen	Eisstockbahn
14.01.2022	JHV Bäurinnen	
15.01.2022	Winterschießen	Schießstand
15.01.2022	FF Flecken Christbaumversteigerung	
15.01.2022	EHC Tombola	Eisarena
16.01.2022	Winterschießen	Schießstand
16.01.2022	Gottesdienst (09.00 Uhr)	Pfarrkirche
19.01.2022	Weilermoarn	Eisstockbahn
20.01.2022	Betriebs- und Vereinsmeisterschaft Herren	Eisstockbahn
21.01.2022	Betriebs- und Vereinsmeisterschaft Herren	Eisstockbahn
22.01.2022	Betriebs- und Vereinsmeisterschaft Herren	Eisstockbahn
22.01.2022	Winterschießen	Schießstand
23.01.2022	Winterschießen	Schießstand
23.01.2022	Gottesdienst (09.00 Uhr)	Pfarrkirche
26.01.2022	Weilermoarn	Eisstockbahn
28.01.2022	Feuerwehren Jahreshauptversammlung	
29.01.2022	Winterschießen	Schießstand
30.01.2022	Winterschießen	Schießstand
30.01.2022	Gottesdienst (19.00 Uhr)	Pfarrkirche
02.02.2022	Musikschulkonzert	KUSP

02.02.2022	Weilermoarn	Eisstockbahn
02.02.2022	Gottesdienst (09.00 Uhr)	Pfarrkirche
05.02.2022	Winterschießen	Schießstand
06.02.2022	Winterschießen	Schießstand
06.02.2022	Eisschützen Clubmeisterschaft	Eisstockbahn
06.02.2022	Gottesdienst (09.00 Uhr)	Pfarrkirche
12.02.2022	Winterschießen	Schießstand
13.02.2022	Winterschießen	Schießstand
13.02.2022	Gottesdienst (09.00 Uhr)	Pfarrkirche
19.02.2022	Winterschießen	Schießstand
19.02.2022	Kultur am Pillersee, Kinderfasching	KUSP
19.02.2022	FIS Austria Cup Langlauf	Langlaufzentrum
20.02.2022	Winterschießen	Schießstand
20.02.2022	Gottesdienst (09.00 Uhr)	Pfarrkirche
26.02.2022	Wettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ Tiroler Blasmusikverband	KUSP
26.02.2022	Winterschießen	Schießstand
27.02.2022	Winterschießen	Schießstand
27.02.2022	Gemeinderatswahl	KUSP
27.02.2022	Gottesdienst (09.00 Uhr)	Pfarrkirche
02.03.2022	Aschermittwoch	
05.03.2022	Winterschießen	Schießstand
06.03.2022	Winterschießen	Schießstand
11.03.2022	Bezirkscup Alpin Kinder Nightrace	Bergbahnen
12.03.2022	Winterschießen	Schießstand
13.03.2022	Winterschießen	Schießstand
13.03.2022	IDUS Winterspiele	Bergbahnen
13.03.2022	ev. Bürgermeisterwahl	KUSP
18.03.2022	EHC Jahreshautversammlung	
19.03.2022	Winterschießen Finale	Schießstand
19.03.2022	Josefitag	Landespatron Tirol
20.03.2022	Pfarrgemeinderatswahl	
20.03.2022	ORF Platzkonzert im Livestream BMK St. Ulrich	
26.03.2022	BMK Frühjahrskonzert	KUSP
27.03.2022	Beginn der Sommerzeit	
02.04.2022	IDUS Flohmarkt	KUSP

Änderungen aufgrund von Covid-19 sind jederzeit möglich. Alle Angaben ohne Gewähr.

SCHIKURSE 2022

Schülerschikurs
Kindergartenschikurs

17. bis 21. Jänner 2022
24. bis 28. Jänner 2022



AUS DEM TAGEBUCH EURER BÜRGERMEISTERIN



Liebe Ulricherinnen und Ulricher!

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge schreibe ich heute das letzte Mal das Tagebuch (als Bürgermeisterin)!

Nach fünfundzwanzig Jahren in der Politik, davon zwölf Jahre als Bürgermeisterin habe ich mich entschlossen, nicht mehr zu kandidieren und möchte mit diesem Schritt der nächsten Generation den Vortritt geben.

Viele Jahre mit Höhen und Tiefen, viel Freuden und Aufregungen, haben mich geprägt und mir extrem viel Lebenserfahrung eingebracht. Es überwiegen die vielen wunderbaren, positiven Erlebnisse und die unzähligen schönen Begegnungen mit unterschiedlichsten Menschen. Sie gaben mir stets die Kraft und Energie, die man in diesem Amt benötigt, um bei oft manch schwierigen Hürden nicht den Mut zu verlieren. Beim Rückblick über die vergangenen Jahre darf auch ein wenig Stolz dabei sein! Mit viel Einfühlungsvermögen, mit Ehrlichkeit, mit korrekter Haltung und Kontinuität ist es doch gelungen, natürlich auch mit unterstützenden Helferinnen und Helfern wie dem gesamten konstruktiven Gemeinderat, dem tollen, tüchtigen Gemeindeteam, den vielen aktiven Vereinen sowie der Ulricher Wirtschaft, dass aus dem kleinen Nuarach ein herzeigbares, schönes und attraktives Dorf entstanden ist.

Es war und ist immer mein Lebensmotto – für und mit Menschen Gutes tun! – Und als Bürgermeisterin gibt's genügend Möglichkeiten, diesen Vorsatz in irgendeiner Weise umzusetzen. Vom kleinen Tratsch beim Begegnen im Dorf, bei Unterstützungen in schwierigen familiären Situationen, bei unerwarteten Ereignissen oder Katastrophen oder bei Hilfeleistungen in verschiedenen bürokratischen Hürden. Die Stärkung der Vereine bei ihren Vorhaben oder unserer Ulricher Jugend passende Angebote für die Zukunft zeigen und

das Interesse für die Heimat zu wecken, waren für mich Freude und Begeisterung zugleich. Besonders beeindruckt hat mich während der vielen Jahre der große Zusammenhalt, wenn's d'rauf ankam! Das lebendige Vereinsleben in Nuarach ist beispielhaft! Es sind neben den echten Tiroler Traditionsvereinen wie Musikkapelle, Schützenkompanie, Schützengilde, Röcklgwandfrauen, Landjugend, Kameradschaftsbund noch weitere dreißig Clubs oder gesellschaftliche und sportliche Einrichtungen, die für unser Dorf unglaublich viel zum Gelingen des gesellschaftlichen Gemeindealltags beitragen.

Ganz besonders zu erwähnen sind aber sämtliche Blaulichtorganisationen wie beide Feuerwehren, Bergrettung, Wasserrettung, Polizei oder Rotes Kreuz Pillerseetal sowie das Bundesheer vom TÜPL Hochfilzen (Katastrophenunterstützung), die einen extra großen Dank von meiner Seite bekommen! Sie alle ernten meinen größten Respekt! 365 Tage im Jahr, 24 Stunden und immer prompt zur Stelle, wenn's brenzlige Situationen wie Brände oder Naturkatastrophen ob im Winter oder im Sommer bestmöglich abuarbeiten gilt. Unerschrockene, überlegte und perfekt eingespielte Teams sorgen jederzeit für größte Sicherheit in unserem Dorf oder Rettungen von Menschen in schwierigen, oft gefährlichen Lebenssituationen wie bei Unfällen oben am Berg, im Tal oder am Pillersee.

DANKE an euch ALLE!

„Um ein Kind zu erziehen, braucht's ein ganzes Dorf!“ Mein größtes Anliegen waren immer die Kinder und Jugendlichen im Dorf! Bei unserer stetig, relativ schnell an Einwohnerzahlen wachsenden Gemeinde, sind wir alle gefordert, mit der gesamten Infrastruktur mitzuhalten! So wird für die nächsten Gemeindevertreter:innen weit oben auf der Arbeitsliste stehen, in naher Zukunft genügend Kindergartenplätze bzw. Volksschulplätze zu schaffen.

Noch ein Wunsch von mir - es sollte auch nach den Wahlen im Frühjahr auf der Zukunftsagenda das Wort „Wirtschaftswachstum“ stehen! Lei-

der hat die Pandemie eine negative Stimmung unvorhersehbar und massiv die ganze Erdkugel umkreist, die vieles an Wachstum oder den Optimismus für Unternehmensgründungen vernichtet hat! Lassen wir uns aber dadurch nicht entmutigen und versuchen, dieser Situation entgegenzuwirken. St. Ulrich war eine der ersten kleinen Gemeinden in Tirol mit Breitbandausbau. Durch das schnelle Internet eröffneten sich viele neue Berufe und Möglichkeiten, Arbeitsplätze zu schaffen. „Home Office“ ist seit Ausbruch von Corona schon ein alltägliches Thema und bietet für viele als Alternative auch von zu Hause aus zu arbeiten. Motivieren wir junge Menschen, in Nuarach eine Firma zu gründen oder zu bauen.

Und besonders den Tourismus sollten wir wieder mit innovativen Projekten ankurbeln! Als lebenslang begeisterte Touristikerin (das war ja auch mein Hauptberuf) sehe ich für die Zukunft in Nuarach extrem viel Potenzial für Hotels- oder Gastronomieansiedelungen in unserem wunderschönen Dorf AM PILLERSEE!

Die Gemeinderatswahl am 27. Februar 2022 steht bevor. Noch nie zuvor haben sich so viele Kandidaten als Bürgermeister/innen und Gemeinderatslisten zur Wahl gestellt. Ich habe im jetzigen Gemeinderat angekündigt, dass ich mich sehr neutral verhalten werde. Eine Bitte habe ich aber – es sollte ein fairer und respektvoller Wahlkampf werden. Nach der Wahl sitzen dann alle wieder am runden Tisch und die Entscheidungen werden immer für unsere Gemeinde und zum Wohle für die Bewohnerinnen und Bewohner getroffen. Die genauen Wahlregeln werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Nach über dreißig Jahren Außendienst im gesamten Nuaracher Infrastrukturbereich ist bei meinem Gatten Rudi die Zeit gekommen, die ehrenamtliche Tätigkeit für die Gemeinde zu beenden und um die wohl verdienten Pensionsjahre noch genießen zu können. Mit viel Fleiß und Begeisterung sorgte er immer für sichere Wanderwege, für gute Beschilderungen und genügend Sitz- bzw. Ruhebänke im gesamten Gemeindegebiet. Als langjähriges Mitglied der Ulricher Bergwacht lag und liegt Rudi eine intakte Natur immer sehr am Herzen. Auch die Pflege des Friedhofes übernahm Rudi, nachdem sich Anni Prader vor einigen Jahren in die verdiente Alterspension

verabschiedete. Er möchte sich auf diesem Weg bei seinen vielen unterschiedlichen Helfern, die alle, wenn's nötig war, ihm zur Seite standen oder mit ihm so manche schwere Lasten auf die Berge geschleppt haben. Dabei kamen die Freude und der Spaß nie zu kurz! Ab und zu passierten kleine Unfälle, die aber doch zum Glück immer relativ glimpflich verliefen. Lieber Rudi, in diesem Schreiben (ausnahmsweise) als Bürgermeisterin bedanke ich mich im Namen der Gemeinde St. Ulrich für deinen unermüdlichen Einsatz für die auffallende, oft bewunderte Sauberkeit und Sicherheit im Tal oder auf den Bergen! Die vielen positiven Rückmeldungen und Dankesbriefe von Wanderern, Bergsteigern oder Friedhofsbesuchern sind dein Verdienst!

Diesen Bürgermeisterbrief schreibe ich heute am 1. Adventsamtstag, an dem ich mit Freude die neue Weihnachtsbeleuchtung im Dorf bewundert habe. Dank der spontanen Zustimmung des Gemeinderates bei der Septembersitzung wurde heuer diese moderne LED- Weihnachtsbeleuchtung von der Ortseinfahrt Süd/Stockerkreuzung bis Ortsausfahrt Nord/Grundstück Pillerseehof bei mehreren großen Bäumen installiert. Unzählige Rückmeldungen von begeisterten Nuaracherinnen und Nuarachern innerhalb kürzester Zeit sind doch eine Bestätigung, dass Licht die Stimmung erhellt. Gerade in der jetzigen schwierigen Pandemiezeit ist es umso schöner, wenn es gelingt, den Menschen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

Mit dieser frohen Nachricht von der neuen Weihnachtsbeleuchtung wünsche ich Ihnen/euch eine friedvolle Adventszeit, für das bevorstehende Weihnachtsfest schöne Stunden mit Ihren/euren Liebsten und für das neue Jahr 2022 alles Beste, vor allem Gesundheit, viel Glück und Erfolg!

DANKE FÜR VIELE SCHÖNE, SPANNENDE JAHRE ALS IHRE/EURE BÜRGERMEISTERIN!

IHRE / EURE BÜRGERMEISTERIN
BRIGITTE LACKNER



26.08.2021 63. GEMEINDERATSSITZUNG

Beschlussfassung für die Weiterführung des Vereins Regionalmanagement regio³- Pillerseetal- Leukental- Leogang für die nächste EU - Programmplanungsperiode bis 2027 (TO 6)

Geschäftsführer Mag. Stefan Niedermoser präsentiert den Leaderbericht und erklärt, warum der Beschluss notwendig ist. Zudem führt er die abgewickelten Projekte in St. Ulrich a. P. in Erinnerung. Es wurden ca. 15 Mio Förderung in die Region gebracht. In der nächsten Periode sollen wieder 3 bis 4,5 Mio in die Region für zukünftige Projekte kommen.

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt die Weiterführung des Vereins Regionalmanagement regio³ - Pillerseetal – Leukental – Leogang für die nächste EU-Programmplanungsperiode bis 2027 **einstimmig**.

Beratung und Beschlussfassung über die Zaunerrichtung beim Wasserschutzgebiet Stelzern sowie Gemeindeparzelle (TO 7.1)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag für den Ankauf des Wildschutzzaunes der Firma Josef Steiner **einstimmig**.

Straßenumlegung Strass - aktueller Stand (TO 8)

Beratung und Beschlussfassung über die Ausschreibungskriterien sowie über die Firmenanfragen (TO 8.1)

Rodung sowie Leitungsverlegung durch die Bauhofmitarbeiter der Gemeinde St. Ulrich a. P. Erdarbeiten bis Frostkofferoberkante (Grobplanie), Bagger für Rodung, Straßentrasse abhutmieren, Grabungen der Leitungen, Schüttung der Böschungen, Vorbereitung des Straßenunterbaues, Aushub der Loipenunterquerung, Herstellung der Steinschichtungen:

- Firmenanfragen: Fa. Michael Kirchner, Fa. Ulrich Würtl, Fa. Dödlinger Erdbau und Fa. Stöckl.

Asphaltierungsarbeiten, Feinplanie, Entwässerungsmulden:

- Firmenanfragen: Fa. Fröschl, Fa. Strabag, Fa. Porr und Fa. Swietelsky

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag für die oben angeführte Abwicklung **einstimmig**.

Rettungszentrum Pillersee (TO 9)

Beschlussfassung über den Gesamtkosten- und Gesamtfinanzierungsplan (TO 9.1)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag für die Beschlussfassung über den Gesamtkosten- und Gesamtfinanzierungsplan **einstimmig**.

Vergabe der Eingangstüren (TO 9.2)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag für die Vergabe der Eingangstüren an den Hersteller Topic zum Preis von € 10.350,32 netto (Panikfunktion oben sowie Motorschloss vorhanden) **einstimmig**.

Beschlussfassung über den Anschluss an die Fernwärmeheizung Danzl (TO 9.3)

AL Christoph Wörgötter präsentiert die eingeholten Angebote:

- Angebot Fernwärmeheizung Danzl für Bauhof, Schießstand und Rettungszentrum € 56.568,00 brutto
- Vergleichsangebot Luftwärmepumpe nur für Rettungszentrum € 36.679,32 brutto

Heizkosten bei Fernwärme: 6,396 Cent pro kWh exkl. MwSt. angepasst an BioEnergie

Index: 40 % Verbraucherpreisindex, 60 % Energieholzpreisindex

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag über den Anschluss der drei Bauwerke an die Fernwärmeheizung Danzl bei Vorliegen des Wärmeliefervertrages mit **11 ja, 1 nein und 1 enthalten Stimme**.

Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Reinigungstätigkeiten des Alpensportbades Pillensee (TO 10)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag für die Vergabe der Reinigungstätigkeiten an die Firma Putzhelden aus St. Johann in Tirol für die Monate September und Oktober zum Preis von € 5.670,00 netto (Monatspauschale für Hallenbad, Sauna, Eingangsbereich und öffentliches WC mit 6 h pro Tag / 7 Tage der Woche inkl. Sonn und Feiertagen) mit **8 ja und 5 nein Stimmen**.



30.09.2021 | 64. GEMEINDERATSSITZUNG

Vergabe der Schneeräumung für den Winter 2021/2022 (TO 8)

Die Preise bleiben gleich wie im Winter 2020/2021.

Nachfolgende Firmen werden für die Schneeräumung beauftragt:

- Erdbau Würtl: LKW mit Pflug, Lader groß
- Jakob Wörter: Traktor mit Schneefräse
- Florian Eder: Traktor mit Schneefräse
- RMD Franz Prader: Lader klein
- Gemeinde St. Ulrich (Kirchner): 1 Lader groß

Wenn nötig:

- Vexo Erdbau: Lader klein
- Maria Pirnbacher: Traktor mit Frontlader

Benötigt werden noch ein Traktor mit Schneefräse für den Winterwanderweg sowie ein Lader groß.

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag für die Beauftragung der oben genannten Firmen mit **11 ja und 1 befangen Stimme**.

Vergabe der Asphaltierungsarbeiten im Bereich Weißleiten (TO 9)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag für die Vergabe der Planierarbeiten zum Preis von € 23.517,48 brutto im Bereich Y- Parkplatz an die Firma STRABAG AG **einstimmig**.

Beratung und Beschlussfassung über die Beleuchtungszeiten der Straßenlaternen im Gemeindegebiet (TO 11)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag für die Abschaltung der Straßenlaternen im Gemeindegebiet bei technischen Voraussetzungen von 23:30 Uhr bis 05:00 Uhr mit **12 ja und 1 nein Stimme**.

Grundsatzbeschluss für die Verkabelung der 30 kV Freileitung von Wieben bis Schwendt und Koglfasserweg bis Rossau (TO 13)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag für den Grundsatzbeschluss für die Auftragserteilung der Verkabelung der 30 kV Freileitung **einstimmig**.

Beschlussfassung über die Abtretung des Grundstückes im Bereich Rossau an das öffentliche Wassergut als Retentionsraum des Hochwasserschutzprojektes (TO 14)

Wasserverbandsobmann Leonhard Fischer erklärt die Situation:

- Abtretung um € 2,00
- Wasserverband kauft den Grund und dieser geht an das öffentliche Wassergut über
- Bewuchs bleibt bei der Gemeinde

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag für die Abtretung des Grundstückes im Bereich Rossau mit **9 ja, 2 nein und 1 befangen Stimme**.

Beratung und Beschlussfassung über eine Weihnachtsbeleuchtung im Bereich Dorf (TO 15)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag für die Beschlussfassung der neuen Weihnachtsbeleuchtung im Bereich Dorf **einstimmig**.

Anträge, Anfragen und Allfälliges (TO 17)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag des GV Christoph Würtl für die Begleichung der Rechnung über die Außentüren des Musikheimes über € 12.630,00 brutto **einstimmig**.



28.10.2021 65. GEMEINDERATSSITZUNG

Beratung und Beschlussfassung über den Raumordnungsvertrag der Gp. 145/9 KG St. Ulrich - Virsik (TO 7)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich lehnt mit **1 ja und 12 nein Stimmen** den Antrag für die Beschlussfassung über den Raumordnungsvertrag der Gp. 145/9 KG St. Ulrich ab, da der Raumordnungsvertrag dem Musterraumordnungsvertrag entspricht und daher kein Bedarf gesehen wird.

Beschlussfassung der Flächenwidmungsänderung im Bereich Strass Gp. 145/9 KG St. Ulrich- Virsik (TO 8)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich lehnt die Flächenwidmungsplanänderung mit **1 ja und 12 nein Stimmen** ab.

Anpassung des Gemeinderatsbeschlusses vom 25.04.2019 zu Tagesordnungspunkt 14 für die Förderung von Bauwerbern (TO 9)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt **einstimmig**, die Förderung für Bauvorhaben von heimischen Bauwerbern, deren Baugesuche ab 01.11.2021 vollständig mit allen Unterlagen (Baugesuch, Einreichplan, Lageplan, Energieausweis) eingelangt sind wie folgt zu ändern:

Heimische Bauwerber von Wohnobjekten, die seit mindestens 10 Jahren oder mehr als die Hälfte ihres Lebens im Pillerseetal ihren Hauptwohnsitz haben. (Die Förderung ist nur einmalig lukrierbar!

- Erschließungskostenbeitrag: 35 %
- Wasseranschlussgebühr vom Nettobetrag: 25 %
- Kanalanschlussgebühr vom Nettobetrag: 15 %

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag der GR Andrea Heigl für ein Budget für die Stellenausschreibungen der Reinigungskräfte in regionalen Zeitungen von € 1.500 mit **9 ja und 3 nein Stimmen**.

Bauwerber von heimischen Gewerbebetrieben mit Firmensitz in St. Ulrich a. P.

Antrag erforderlich

Beschluss durch Gemeindevorstand

- Erschließungskostenbeitrag: 20% bis 100.000€
40 % über 100.000 €
- Wasseranschlussgebühr vom Nettobetrag: 0 %
- Kanalanschlussgebühr vom Nettobetrag: 0 %

Bauwerber von heimischen landwirtschaftlichen Betrieben aktiver Betrieb mit AMA Nummer

Antrag erforderlich

Beschluss durch Gemeindevorstand

- Erschließungskostenbeitrag: 20% bis 100.000€
40 % über 100.000 €
- Wasseranschlussgebühr vom Nettobetrag: 0 %
- Kanalanschlussgebühr vom Nettobetrag: 0 %

Beschlussfassung über die Aufstockung des Budgets für den Adventmarkt 2021 am Pillersee (TO 10)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag für die Aufstockung des Budgets von € 5.000 auf € 10.000 **einstimmig**.

Vergabe der Ingenieurleistungen für die Loipenüberquerung sowie der Überfahrt des Lastalbachs im Bereich Neuwieben (TO 11)

Für die Erstellung eines Einreichprojektes für den bestehenden und den geplanten Durchlass wurde von der Firma Pollhammer & Stöckl ein Angebot für die Ingenieurleistungen inkl. Sachkosten von € 6.300,00 abgegeben. Der Antrag der Bringungsgemeinschaft für die Einreichung des bestehenden Durchlasses ist noch ausständig.

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag für die Beauftragung der Firma Pollhammer & Stöckl der Ingenieurleistungen für die Loipenüberquerung sowie der Überfahrt des Lastalbachs im Bereich Neuwieben mit **10 ja und 3 befangen Stimmen**.

Beratung und Beschlussfassung für die Ausschreibung der Restfinanzierung LWL und der Restfinanzierung Trinkwasserbrunnen (TO 12)

Vom Überprüfungsausschuss werden nachfolgende Banken für die Ausschreibung vorgeschlagen: Bawag PSK, Hypo Tirol Bank AG, Raiffeisenbank St. Ulrich - Waidring eGen, Sparkasse der Stadt Kitzbühel und UniCreditBank Austria AG

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag für die Ausschreibung der Restfinanzierung LWL und der Restfinanzierung Trinkwasserbrunnen an die oben genannten Firmen gestellt mit **12 ja und 1 befangen Stimmen**.

Schneeräumung 2021/2022- aktueller Stand (TO 14)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt die Miete eines Laders 18 t mit Stationierung am Bauhof mit **12 ja Stimmen** (Katharina Würtl nicht anwesend). Der Fahrer würde Egon Triendl bleiben und die Verrechnung findet über die Firma Stöckl Beton statt.

Diverse Ausgaben (TO 15)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt einen Kostenzuschuss in der Höhe von € 7000,00 für Trachten der Schützenkompanie **einstimmig**.

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Stundenpool LARGE für zusätzlich 150 Stunden der Firma LWL Center **einstimmig**.



*Ein frohes gesegnetes
Weihnachtsfest und alle
besten Wünsche für
das neue Jahr 2022!*

Ihre Bürgermeisterin Brigitte Lackner mit

Gemeinderätinnen und Gemeinderäten sowie
allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der
Gemeinde St. Ulrich am Pillersee und dem
gesamten Team der Dorfzeitung!

MÜLLKALENDER 12/2021 BIS 3/2022

Datum		Ort
Donnerstag, 16.12.2021	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Freitag, 17.12.2021	Restmüllsammlung	Ortsgebiet
Donnerstag, 23.12.2021	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Donnerstag, 30.12.2021	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Freitag, 31.12.2021	Restmüllsammlung	Ortsgebiet
Mittwoch, 05.01.2022	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Donnerstag, 13.01.2022	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Freitag, 14.01.2022	Restmüllsammlung	Ortsgebiet
Donnerstag, 20.01.2022	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Donnerstag, 27.01.2022	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Freitag, 28.01.2022	Restmüllsammlung	Ortsgebiet
Donnerstag, 03.02.2022	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Donnerstag, 10.02.2022	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Freitag, 11.02.2022	Restmüllsammlung	Ortsgebiet
Donnerstag, 17.02.2022	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Donnerstag, 24.02.2022	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Freitag, 25.02.2022	Restmüllsammlung	Ortsgebiet
Donnerstag, 03.03.2022	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Donnerstag, 10.03.2022	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Freitag, 11.03.2022	Restmüllsammlung	Ortsgebiet
Donnerstag, 17.03.2022	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Donnerstag, 24.03.2022	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Freitag, 25.03.2022	Restmüllsammlung	Ortsgebiet
Donnerstag, 31.03.2022	Recyclinghof geöffnet	Bauhof



SERVUS CHRISTBAUM!

Ein wunderschön geschmückter Christbaum gehört bei den meisten von uns einfach zum Weihnachtsfest dazu. Doch oft stellt sich nach den Feiertagen die Frage, wo und wie der Baum entsorgt werden soll.

Das Team vom Bauhof der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee löst auch heuer wieder dieses Problem und sorgt für die Abholung der nicht mehr benötigten Weihnachtsbäume.

Stellen Sie einfach Ihren bitte vollständig abgeräumten Christbaum am

MONTAG, 10. JANUAR 2022 UM 07:30 UHR

an den Ort, wo sonst bei der Restmüllabfuhr Ihre Mülltonne steht.




ALPENSPORTBAD
St. Ulrich am Pillersee

Hallenbad | Kristallsauna | Erholungsoase

BADEPASS IM PILLERSEETAL

Öffnungszeiten im **Alpensportbad St. Ulrich**

Ab Samstag, 18.12.2021 bis Montag, 18.04.2022 ist das Hallenbad in St. Ulrich am Pillersee wieder geöffnet.

Öffnungszeiten: Täglich von 14:00 – 20:30 Uhr (letzter Einlass 19:00 Uhr)

Am 24. und 31. Dezember 2021 bleiben das Hallenbad und die Sauna geschlossen!



GEMEINDEVERSAMMLUNG 2021

„WAS ST. ULRICH A. P. BEWEGT!“

Die Pandemie hat uns seit mittlerweile fast zwei Jahren fest im Griff! Schon im vergangenen Jahr musste die alljährliche Gemeindeversammlung auf heuer verschoben werden. Leider stehen wir auch dieses Jahr mitten im vierten Lockdown.

Wir möchten aber den Ulricher Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern die wichtigen Informationen aus dem Gemeindeamt nicht vorenthalten und schreiben deshalb einen „Zweijahresrückblick“ in die für heuer letzte Ausgabe der Dorfzeitung.

FINANZLAGE

Einnahmen 2020	Summe
Operative Gebarung	€ 4.722.262,43
Investive Gebarung	€ 487.157,35
Finanzierungstätigkeit	€ 2.348,10
Gesamteinnahmen	€ 5.211.767,88
Ausgaben 2020	Summe
Operative Gebarung	€ 3.738.601,51
Investive Gebarung	€ 952.408,30
Finanzierungstätigkeit	€ 350.758,10
Gesamtausgaben	€ 5.041.767,91
Geldfluss aus voranschlagswirksamer Gebarung	€ 169.999,97

RÜCKBLICK

„Jede Krise birgt eine neue Chance...“

Das Hauptthema „Wasserversorgung“ hat uns durch die letzten beiden Jahre begleitet. Seit vielen Jahren war die Gemeinde für die Erweiterung und Verbesserung der Wasserversorgung bemüht. Die fast fertigen Pläne lagen schon in der Schublade. – Und plötzlich kamen unartige gewittrige Starkregenfälle vom 28. auf den 29. Juli 2019 über unser Gemeindegebiet nieder. Schon bald in der Früh schrillten die Alarmglocken und Telefonanrufe ohne Ende im Gemeindeamt. Die Bescherung kam ans Tageslicht, als eine Gruppe

von Feuerwehrleuten und der Bauamtsleiter ins Lastal fuhren und Nachschau hielten. Der Zufahrtsweg war an mehreren Stellen weggerissen und nicht mehr passierbar. Erst zu Fuß und über die Bergkuppe marschierend erreichten sie die Stollenquelle. Der ansonsten zahme Lastalbach war zu einem reißenden Ungeheuer aufgequollen, der großes Geröll, Steine und Sand mitnahm und auch noch die Brunnenstube eindrückte. Die Verbindungsleitung von der Stollenquelle bis zum Hochbehälter fanden die Männer frei liegend und stark beschädigt vor. Erst zu diesem Zeitpunkt erkannten alle das tatsächliche Ausmaß dieses Unwetters.

Mit dieser unvorhersehbaren Naturkatastrophe hatte niemand gerechnet. Somit wurden alle bis dato vorliegenden Wasserversorgungspläne umsonst. Es musste so schnell wie möglich die Trinkwasserversorgung wiederhergestellt werden. In Abstimmung der Behörden, der kompetenten Planung gemeinsam mit dem Wasserausschuss, den guten Kontakten zu Lieferfirmen und der Tüchtigkeit der gemeindeeigenen Bauhofleute sowie einheimischer Baggerunternehmen war nach fünf Tagen das Trinkwasserprovisorium hergestellt. Es dauerte dann aufgrund der Beprobungen einige Tage, bis ein offizielles Freigeben des Wassers der Bevölkerung mitgeteilt werden konnte.

Unmittelbar neben den Wiederherstellungsarbeiten starteten wir mit neuen Planungen für unabhängige Wasserversorgungsmöglichkeiten für die Zukunft. Mit guten Gesprächen bzw. Verhandlungen mit dem Grundstücksbesitzer Norbert Enis, den geologischen Fachleuten, dem Ingenieurbüro Pollhammer/Stöckl und dem fachlichen Gemeindeteam ist es gelungen, dass mit dem neuen Tiefbrunnen mit einer Verbindungsleitung zum Hochbehälter Lastal nun die Absicherung zur Trinkwasserversorgung für viele Generationen gesichert ist. Die Fertigstellung des Brunnenhauses und auch die Trübungsmessung

noch Ende Dezember 2021 sind ein Meilenstein für die Nuaracher Wasserversorgung.

Ein besonderes Ereignis war im September die Einweihung des neuen Musikpavillons mit Proberaum der Bundesmusikkapelle St. Ulrich durch Pfarrer Santan Fernandes. Das große Übergabefest sollte schon 2020 erfolgen, das leider coronabedingt immer wieder verschoben werden musste. Dafür war das Fest heuer im September umso schöner, denn alle Traditionsvereine rückten aus und auch die Partnergemeinde Langgöns mit Bgm. Marius Reusch kam mit einer Abordnung nach St. Ulrich, um mit der Nuaracher Musikkapelle ihren großen Tag zu feiern.



Passend zum großen Ehrentag gab es beim Einweihungsfest Servietten in der Tracht unserer Nuaracher „Blaustutzen“.

Ein weiteres großes Thema war (und ist) der Neubau des Rettungszentrums Pillersee, nachdem die Räumlichkeiten der Bergrettung und des Skiclubs in der Volksschule aufgrund von höheren Schülerzahlen ausweichen mussten. Als Übergangslösung fand die Bergrettung in Containern am Bauhof Platz. Mit der Praxis und bei diversen Einsätzen entdeckten die Bergretter den jetzigen Platz als idealen Standort für das Rettungszentrum. Viele, teils komplizierte Verhandlungen waren nötig, von den Planungen, der Finanzierung und auch die Zustimmung der beiden Nachbargemeinden St. Jakob und Hochfilzen waren die Eckpfeiler, dass der Ulricher Gemeinderat dem Zukunftsprojekt zustimmte. Mit großartiger Unterstützung von vielen ehrenamtlichen Helfern, einheimischen Baufirmen, den Gemeindebauhofmitarbeitern und dem Bauamt mit Markus und Klaus steht das stolze Objekt mittlerweile (als Rohbau) am Bauhofareal. In diesem multi-

funktionalen Gebäude finden neben der Bergrettung, der Wasserrettung, der Lawinenkommission noch der Verein IDUS (Inklusion durch Sport) eine Heimat. DANKE an ALLE, die zur Umsetzung des Rettungszentrums Pillersee beigetragen haben und so tüchtig und vielseitig mitarbeiten! Die Fertigstellung ist für Frühjahr 2022 geplant.



In großen Schritten geht es auf der Rettungszentrums-Baustelle voran. Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer!

Die Eröffnung des Radweges am Pillersee war ein sehr erfreuliches Ereignis. Schon im ersten Sommer nach Fertigstellung erwies sich der Radweg als unabdingbar. Mit der Trennung von Fußgängern und Radfahrern ist die Sicherheit der täglich hunderten Pillerseebesucher:innen gegeben. Die Kollisionen mit einhergehenden Konflikten haben sich fast zur Gänze gelöst. Wir erhalten unzählige positive Rückmeldungen von Spaziergehern, Familien, Wanderern und Radfahrern.

2013 startete die Gemeinde mit dem Breitbandausbau im Gemeindegebiet. Von vielen anfangs noch mit Skepsis betrachtet, erhalten wir mittlerweile von allen Seiten großes Lob. Nach fast zehn Jahren hat sich das gesamte IT-Thema als eine sehr wichtige Infrastruktur neben Wasser, Kanal und Strom erwiesen. Gerade im ländlichen Raum ist in der jetzigen Zeit ein schneller Internetanschluss schon zur Selbstverständlichkeit geworden. St. Ulrich war eine der ersten (kleineren) Gemeinden in Tirol, die auf dieses Thema aufgesprungen ist und nun, man darf es gerne mit Freude erwähnen, mit dem Ausbau soweit fertig ist.

In den letzten beiden Jahren erfolgte die Fertigstellung des Bundesprojektes im Bereich Buchenstein, Brunnerau, Stelzern, Weißleiten und zugleich vieler Errichtungen von Hausanschlüssen. In bester Zusammenarbeit mit der Firma Energietechnik, der Tirol-net und mit administrativer Abhandlung der Gemeinde gelingt es bestens, wöchentlich viele neue Privatanschlüsse fertig zu stellen. Das Großprojekt wurde mit Fördergeldern des Bundes und des Landes umgesetzt.

Wasseranschlüsse in Weißleiten und Buchenstein, Abwasserkanal in Weißleiten und Asphaltierungen sowie Kanalsanierungen in Wieben, Fertigstellungen der Asphaltierungen im Weiler Waldweg, im Weiler Schartental erfolgten mit Fachfirmen und Mithilfe des Bauhofes.



Von der Fertigstellung der Asphaltierungen im Weiler Waldweg ...



... über eine Erneuerung des Zaunes rund um den Kinderspielplatz ...



... bis hin zur Neugestaltung des Y-Parkplatzes wurden in Sachen Infrastruktur in den letzten Jahren viele Projekte umgesetzt.

Eine Erneuerung erhielt das in die Jahre gekommene, desolate Dach des Fußball-Vereinshauses unter Mithilfe von freiwilligen Helfern (Manfred Bacher) und Bauhofmitarbeitern.

Die Volksschule wurde mit neuen Sitzmöbeln, Tischen, neuen Böden und interaktiven Tafeln ausgestattet.

Neue Gemeindeautos (Austausch) ergänzen den Fuhrpark der Gemeinde. Ein zusätzliches E-Auto ist bereits bestellt und wird im Frühjahr geliefert.



Auch der Fuhrpark für den Gemeindebauhof wurde laufend angepasst und modernisiert.

Das Steinschlagnetz am Strasserberg (von Hotel Strasserwirt bis Flecken) sorgt für mehr Sicherheit bei Steinschlag oder im Winter bei Lawinengefahr. Finanziert wurde das Projekt vom Land – Baubezirksamt Kufstein, wofür wir uns sehr bedanken.

Ein Zeitaufwand von mehreren Monaten und viel Geduld und Verständnis von den Büromitarbeiter:innen war nötig, als die gesamte Westseite des Gemeindeamtes komplett umgestaltet wurde. Die neuen Räumlichkeiten sind den heutigen Vorgaben entsprechend ausgestattet und bieten Platz für zwei weitere Büromitarbeiter.



Die neuen, hellen Büros sind auch für Besprechungen und Terminen mit Bürger:innen einladend und bieten genug Platz.

Weiters errichteten unsere Bauhofleute einen Büroraum mit drei Arbeitsplätzen für die Fachabteilungen des Bauhofes. Somit sind Dokumentationen oder Planungen für den Außenbereich schnell und unkompliziert zu bearbeiten.

Die Sanierung von zwei Gemeindewohnungen erfolgte im Laufe der Wintermonate 2020/2021. Auch im folgenden Winter sollten zwei weitere Wohnungen einer Generalrestaurierung unterzogen werden.

Ein Extrabericht über den Start für den Hochwasserschutzbau Anfang Dezember für die beiden Gemeinden St. Ulrich und Waidring folgt auf einer der nächsten Seiten. Die Bauarbeiten erstrecken sich auf vier Jahre. Für das Projekt waren viele Jahre für Planungen, Behördengutachten, Genehmigungen, Verhandlungen mit Grundstücksbesitzern nötig. Jetzt steht dem Sicherheitsprojekt für Generationen nichts mehr im Wege. Den Großteil der Finanzierung übernehmen Bund und Land, zwölf Prozent der Bau-summe bleiben für die beiden Gemeinden übrig. Gebaut sollte immer in der Niedrigwasserzeit (Herbst/Winter) werden. Für offene Fragen steht der Obmann des Hochwasserschutzverbandes Leo Fischer gerne zur Verfügung.

Der neue Urnenfriedhof nordseitig war wichtig und ist schon mit mehreren Gräbern besetzt. Seit Allerheiligen schmückt ein neues Grabmal (großer „Findlingsstein“) mit einem schmiedeeisernen Kreuz den Ulricher Friedhof. Dieser besondere Grabstein wurde zu Allerheiligen von unserem, leider plötzlich verstorbenen Hochw. Pfarrer Santan noch gesegnet und geweiht. Das besondere Grab ist gedacht für anonyme Beerdigungen, für Sternenkinder oder einsame Menschen aus unserer Gemeinde. Der Findlingsstein wurde durch Zufall bei der Wegsanierung von unseren Bauhofmitarbeitern in der Nähe des Areals der Kirchner Schottergrube gefunden. Michael Kirchner hat nicht lange überlegt und spendierte dieses Unikat der Gemeinde. Leo, Klaus und Baggerfahrer Sepp bereiteten das Fundament für den 3000 kg schweren Stein an der östlichen Friedhofsmauer. Das geschmiedete Kreuz ist ein Fundus von einem freien Grab aus dem Nuaracher Friedhof. Das Grabkreuz wurde von der

Edelschmiede in Waidring einer Generalrestaurierung unterzogen und schmückt nun den besonderen Grabstein. Mit einer Blumenbepflanzung ist es ein Ort für Frieden und zum Krafttanken geworden. Danke an euch alle für die einmalige Arbeit!



Der Findlingsstein wurde zu einer Gedenkstätte für anonym Beerdigte, Sternenkinder, Ungeborene und einsame Menschen.

Und zum Abschluss noch ein Bild der neuen Ulricher Weihnachtsbeleuchtung, die seit dem 1. Adventwochenende unser schönes Dorf erhellt.



WASSERVERSORGUNGSANLAGE ST. ULRICH AM PILLERSEE

TRINKWASSERBRUNNEN IN BETRIEB

Das Projekt Trinkwasserbrunnen mit Pumpleitung zum Hochbehälter Lastal und Trübungsmessungsbauwerk wurde vom 26.04.2021 bis 17.12.2021 umgesetzt. Hier ein Überblick über die Projektteile im Einzelnen:

Leitungsbau

Der Leitungsbau umfasst:

- Pumpleitung ~ 1750 m
- Entleerungsbauwerk
- Entleerungsleitungen ~ 200 m
- Entlüftungsbauwerk
- Stromanschluss ~ 300 m
- Netzwerkanschluss ~ 500 m
- Steuerungsverbindungen ~ 3500 m

Die Leitungen wurden in Kies gebettet und die Verlegetiefe beträgt ~ 1,80 m

**Trinkwasserbrunnen**Kellergeschoss:

Brunnentiefe ~ 53 m

Durchmesser Brunnen: 0,80 m

2 Stk. Pumpen im Wechselbetrieb

Abteufung der Pumpen ~ 44 m

Erdgeschoss:

Steuerungseinheit

Nebenraum für Notstromaggregat

Schutzgebiet 1:

Umzäunung im Ausmaß von ~ 40 / 30 m

**Trübungsmessung**

Das zuströmende Wasser von den Lastalquellen wird optisch geprüft, bei Feststellung einer Trübung wird der Zulauf gestoppt und das Quellwasser ausgeleitet.

Die Steuerung des neu installierten Trinkwasserbrunnens erfolgt über und durch die Wasserüberwachung der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee. Beim Auftreten von Trübungen im Quellwasser der Lastalquellen wird das zuströmende Wasser ausgeleitet. Die Steuerung des Trinkwasserbrunnens erfolgt mittels einer Wasserspiegelniveauregelung im Hochbehälter Lastal. Ist der Wasserstand im Hochbehälter zu niedrig wird eine der zwei Pumpen eingeschaltet, bis der gewünschte Pegelstand wieder erreicht wird.

Der Höhenunterschied zwischen den eingebauten Pumpen und dem Hochbehälter beträgt ~ 160 m. Die Pumpleistung ist auf die wasserrechtlich bewilligten 20 Liter pro Sekunde ausgelegt. Für das Jahr 2022 bleiben noch Restarbeiten wie die Herstellung der Überdachung und der Fassade der Trübungsmessung und des Schieber-schachtes des Hochbehälters über.

Markus Zwischenbrugger

WASSERVERBAND HASELBACH-GRIESELBACH

BAUSTART HOCHWASSERSCHUTZ

Die Bauarbeiten zum Hochwasserschutzprojekt Haselbach / Grieselbach in St. Ulrich und Waidring haben begonnen. In einem ersten Schritt entstehen zusätzliche Retentionsräume.

In der tiefverschneiten Winterlandschaft von St. Ulrich am Pillersee und Waidring erfolgte der Start zu den ersten Bauabschnitten des Hochwasserschutzprojektes Haselbach / Grieselbach. Der Pillersee als optimierter Retentionsraum mit einem verfügbaren Retentionsraum von 470.000 m³ sowie das neu zu errichtende Retentionsbecken in Winkl (Waidring) mit 15.000 m³ mit seinem vorgelagerten Geschieberückhaltebecken und die Räumung der Geschiebebecken in Flecken (St. Ulrich) bilden die wesentlichen Anlagenteile. Im Falle eines Hochwasserereignisses sind diese für einen kontrollierten Hochwasserabfluss im Unterlauf von zentraler Bedeutung. „Nach fast 5 Jahren Vorbereitungsphase, intensiver Planung und zahlreichen Verhandlungen ist nun auch der langersehnte Baustart erfolgt. Wir sind sehr glücklich, dass dieses für die Sicherheit unserer Bevölkerung so wichtige Projekt noch in diesem Jahr in die Umsetzung geht“, freuen sich St. Ulrichs Bürgermeisterin Brigitte Lackner und Waidrings Bürgermeister Georg Hochfilzer. Bis

Weihnachten sollen die Hauptrodungen abgeschlossen werden, ehe die für das Projekt essentielle pegelgesteuerte Wehrklappe am Ausgang des Pillersees errichtet und vor Start der Hochwassersaison in Betrieb genommen wird. „In den jeweiligen Ortsteilen sieht das Projekt entsprechende Ersatzaufforstungen vor. Wir legen ein sehr großes Augenmerk auf die attraktive Gestaltung und ökologische Umsetzung und haben dazu eine eigene ökologische Bauaufsicht“, erklärt der Obmann des Wasserverbandes Haselbach / Grieselbach, Leonhard Fischer.

16 Bauabschnitte in vier Jahren

Mit insgesamt 16 Maßnahmen von Flecken bis Strub werden Schwachstellen in der bestehenden Verbauung eliminiert und Retentionsräume optimiert, um einen soliden Hochwasserschutz zu errichten. 9,5 Millionen Euro werden in den kommenden 4 Jahren in den gemeinsamen Hochwasserschutz von St. Ulrich am Pillersee und Waidring investiert. Demgegenüber steht die Schadensbewertung bei einem hundertjährigen Ereignis, die bei 13,5 Millionen Euro liegt und 121 Objekte betreffen würde. Starke finanzielle Unterstützung für das Hochwasserschutzprojekt erhalten die beiden Gemeinden von Bund und Land mit insgesamt 87,8 %. *wmp*



v.l.n.r.: Bürgermeisterin Brigitte Lackner, Wasserverbandsobmann Leonhard Fischer, Bürgermeister Georg Hochfilzer (Waidring) und Amtsleiter Christoph Wörgötter beim Start der Rodungsarbeiten. (© wmp)

EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN

TAG DER OFFENEN GEMEINDETÜREN



Am Samstag, dem 23. Oktober organisierten die Verwaltungs- und Bauhof-Gemeindemitarbeiter:innen einen Tag der offenen Gemeindetüren.

Zahlreiche interessierte Ulricherinnen und Ulricher konnten sich beim bestens vorbereiteten Gemeindetag über verschiedene Einrichtungen wie den erweiterten Bauhof/Recyclinghof mit der neuen Tischlereiabteilung und den Büroräumen, den Rohbau des Rettungszentrums, den neuen Büroräumlichkeiten im Gemeindeamt, den vor Kurzem fertig gestellten Tiefbrunnen im Lastal sowie das Infrastrukturgebäude mit Loipengerätgarage inklusive dem Skiclublager informieren. Auch die Feuerwehr stellte aus. Eine vielfältige Fotocollage auf der Bühne des Musikpavillons zeigte ein buntes und aufschlussreiches Bild, was in den letzten zwölf Jahren in Nuarach entstanden ist oder gab Aufschluss über besondere Naturereignisse. Bei herrlichem Herbstwetter nutzten viele Ulricher:innen dieses besondere Angebot. Mit einem Shuttlebus konnten sich die Besucher:innen von A nach B oder umgekehrt chauffieren lassen.

Eine große Tombola mit ca. 40 tollen Preisen, die von verschiedenen Firmen und Partnern der Gemeinde gesponsert wurde, erfreute die vielen Gewinner:innen. Den Hauptpreis – eine Ganzjahreskarte der Bergbahn Pillersee gewann Frau Anneliese Grünwald, wozu die Gemeinde sehr herzlich gratuliert und viel Freude wünscht. *bl*



DANKE RUDI

Es ist auffallend, wie sauber die Wanderwege in St. Ulrich gewartet und vom Laub befreit werden. Nicht nur, dass für Ortsunkundige so die Wanderwege gut erkennbar sind, auch die Unfallgefahr wird dadurch deutlich verringert. Wir bedanken uns auf diesem Weg ganz herzlich beim Team vom Bauhof und unserem Rudi Lackner, der unermüdlich unterwegs ist, um Wanderwege und Bänke in Schuss zu halten. *ma*



TEUFLISCH GUT

... finden wir, dass 2021 endlich wieder der Nikolaus mit seinen Krampusen durch St. Ulrich ziehen kann. Der Nuaracher Stoaberg Pass überraschte am 05. Dezember Nuaracher Kinder mit Nikolo-Sackerln. Auch bei uns in der Gemeinde kam der Hl. Bischof mit seinen schaurigen Begleitern vorbei und haben es somit in letzter Sekunde noch in die diesjährige Weihnachtsausgabe der Dorfzeitung geschafft! *fp*



HOCHZEITSJUBILARE 2021

Wir gratulieren den diesjährigen Hochzeitsjubilaren sehr herzlich und wünschen allen noch viele schöne, glückliche gemeinsame Jahre!

Günther Burgi und Paul 50 Jahre
Hasenauer Klara und Sebastian 60 Jahre
Hirnsberger Angelika und Josef 50 Jahre
Obersteiner Karolina und Franz 50 Jahre
Simair Rosa und Josef 50 Jahre
Troger Theresia und Stefan 50 Jahre



AUS DER STATISTIK

Einwohner:innen St. Ulrich 05.12.2020:
 1.896

Einwohner:innen St. Ulrich 05.12.2021:
 1.931

Geburten im Jahr 2021:
 7 Mädchen und 11 Buben

Todesfälle im Jahr 2021:
 7 Frauen und 7 Männer



„NUARACHER HELFEN NUARACHERN“

Wie alle Jahre zum Jahresende ist es angebracht, den vielen anonymen Unterstützern und Zahlungsabonnenten für die großzügigen Spenden an den Sozialfond St. Ulrich zu danken! Allen Vereinen, die mich in der Gemeinde mit ihren großen Schecks immer wieder überraschen, ein herzliches Vergelt's Gott für ihre Ehrenamtlichkeit und die Spendenfreudigkeit!

Das Geld steht ausschließlich den in Not geratenen oder durch Schicksale betroffenen Ulricherinnen und

Ulrichern zu. Unter dem Motto „Nuaracher helfen Nuarachern“ kann dadurch schnell und unbürokratisch geholfen werden.

SOZIALFOND ST. ULRICH

RAIBA St. Ulrich - Waidring
 IBAN: AT92 3634 9000 0103 4370
 BIC: RZTIAT 22349

Eure Bürgermeisterin Brigitte Lackner

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:

Gemeinde St. Ulrich am Pillersee

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgmⁱⁿ Brigitte Lackner *bl*

Koordination: Monika Atzl

Redaktion: Monika Atzl *ma*

Florian Pirnbacher *fp*

Titelbild: Thomas Atzl

Rätsel: Danny Bulthé

Grafik & Design: Florian Pirnbacher

Druck: Hutter Druck GmbH

Für den Inhalt und Bilder ohne Quellenachweis übernommener Artikel von Privatpersonen, Vereinen oder Firmen übernimmt die Redaktion keine Haftung! Artikel und Fotos bitte per Mail übermitteln:
m.atzl@st-ulrich.tirol.gv.at

Fotonachweise lt. Nachweis:

Gemeinde St. Ulrich, TVB Pillerseetal, WMP, Roswitha Wörgötter, Flatscher Fotografie, hofer, Die Fotografen, VP/Sturm, BC Saustall, KOST-EX, Günther Paul, MS Fieberbrunn, Andi Frank, priwatt, EHC, Skiclub, ÖWR, FF Flecken, Michael Engl, Thomas Mair, Bäuerinnen, OGV, Bergbahn Pillersee, Das Bäuerinnen Weihnachts-Backbuch, Privat

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **27.02.2022**

Kindermund tut Wahrheit kund...

Gestan is mit da Post so a Heftei kemma mit ois Leut' inna, dia i a kenn. Auwa i hãb nit vastondn, um wås dass' do gânga is. Also hãb i an Papa gfråg. „Jo Uli, im Februar weascht in Nuarach a neuer Bürgermoasta und a neuer Gemeinderât gewãhlt. Und dia Leut' tretn bei der Wahl u. Dã schau, dea mecht zum Beispiel Bürgermoasta werd'n.“ Dãnn wãr i a bissl verwirrt und hãb zum Papa gsãg: „Hã, auwa wieso brauchn mia iwahaupt an Bürgermoasta? Mia hãmb doch eh a Bürgermoastarin. De Brigitte, de kenn i scho seit'n Kindergarten.“ Dã hot er ma erklãrt, dass de Brigitte etz zwoif Jãhr Chefin wãr und etz nimma bei da Wahl utritt. „De Brigitte kũmmert si etz no mehr um ihre Enkel, so wia de Oma si a um di kũmmert., Uli.“

Bürgermoasta. Des kling irgendwie komisch. I hãb gmoad, in Nuarach kun's kãd a Bürgermoastarin geb'n.

„Kun i a Bürgermoasta wean, Papa?“, hãb i donn no gfrog. Des war irgendwie cool. Wia ma letzt's Jãhr mit da Schui in da Gemeinde zu Besuch gwes sand, hãb i g'sechn, wos de Brigitte für a schees Büro hãt. Des is vui greßa wia mei Zimmer. Und sogãr a eigener Computer wãr dã drinn. „Na, dã muasd mindestens 18 sei und a bissl wås vo Politik versteh, Uli. Obwohl, des letzte is nid wirklich wichtig.“ Hm, ok - Politik is eh mega fad. I mecht decht nid Bürgermoasta wean.

Irgendwie versteh i de Brigitte etz - und außerdem dat i mi a gfrei'n, wenn de Oma mehr Zeit hãtt. Ok, also krieg Nuarach boid a neue Bürgermoastarin. Na - i moan an neuen Bürgermoasta. Des kun jo wos werd'n!

Enka Uli



SPARKASSE 
in Fieberbrunn



*Sie erhalten ein Makita DMR107 Baustellenradio bei Eröffnung eines Bau- & Wohnkontos ab einem Finanzierungsvolumen von EUR 70.000,-. Solange der Vorrat reicht, Keine Barablässe.

Jetzt mit
Makita
Baustellenradio*



www.sparkasse-klitzbuehel.at   

Bauen, kaufen, sanieren?

Ihr Schlüssel zum neuen Zuhause: Kredit oder Darlehen nach Maß. Gerne beraten wir Sie auch über aktuelle Förderungen, wie z.B. Wohnbeihilfe und Zuschüsse für Sanierungsmaßnahmen. Gleich Termin vereinbaren!



Andreas Wopfner
Tel. 050100/78512



Lukas Krepper
Tel. 050100/78688

SPARKASSE 
in Fieberbrunn

#glaubanmorgen



QR-Code scannen und erleben,
warum #glaubanmorgen schon
heute wichtig ist.

DIE GEMEINDE GRATULIERT

Doris Gafitanu ist 2. Miss Alpin 2021

Bereits zum zweiten Mal fand am 30.09.2021, die Miss Alpin Wahl im Casino Austria in Innsbruck statt. Der Schönheitswettbewerb wurde von den Tiroler Missmacherinnen Kati Pletzer-Ladurner und Romana Exenberger organisiert, die trotz der Bedingungen eine hervorragende Show auf die Bühne bringen konnten. Die Nuaracher Innenarchitekturstudentin Doris Gafitanu (23) konnte sich dabei den Titel der 2. Miss Alpin 2021 sichern. Gratulation dazu, liebe Doris!



Doris Gafitanu (2. von links) nach ihrer Krönung zur 2. Miss Alpin. Der Sieg ging an Sophia Karwann. (© Flatscher Fotografie)

Staatsehrenpreis für Wolfgang Wörgötter

Für die züchterischen Erfolge 2020 bekam Wolfgang Wörgötter den Staatsehrenpreis in Bronze überreicht. Seine dreijährige Jungstute Allegra von Diamond Hit und aus der Erfolgsstute Arizona nach Desperados wurde Landessiegerin bei der Stutbuchaufnahme in Tirol und belegte bei der AWÖ Bundesjungstutenschau in Stadl Paura/ OÖ den 3. Platz. Gratulation, lieber Wolfgang!



Geschäftsführer des Tiroler Warmblutzuchtvereines und Tierzuchtdirektor DI Rudolf Hussl, Wolfgang Wörgötter, Obmann des Tiroler Warmblutzuchtvereines Christoph Wörgötter (© Roswitha Wörgötter)

Verdienstkreuz in Silber für Alois Brüggli

Am 17. Oktober 2021 wurde festlich der diesjährige Ehrungstag unter der Schirmherrschaft des Verbandspräsidenten LH Günther Platter begangen. Für die langjährige Tätigkeit im Musikbezirk St. Johann bekam Bezirkskapellmeister Alois Brüggli das Verdienstkreuz in SILBER aus den Händen von Landeshauptmann Günter Platter und Landesverbandsobmann Elmar Juen überreicht. Lieber Alois - herzliche Gratulation dazu!



v.l.n.r.: LH Günther Platter, Alois Brüggli, Rosemarie Brüggli, Landesverbandsobmann Elmar Juen. (© hofer)

Tischlerei Nothegger erhält Auszeichnung

Die Firma Tischlerei Nothegger Massiv bekam vom Land Tirol zum 50-jährigen Bestandsjubiläum den Titel „Ausgezeichneter Traditionsbetrieb“ verliehen. Seit einem halben Jahrzehnt ist das Unternehmen, mittlerweile geführt von Anton Nothegger, eine Fixgröße in der St. Ulricher Firmenlandschaft. Gratulation zu dieser tollen Auszeichnung, lieber Anton!



v.r.n.l.: Wirtschaftslandesrat Anton Mattle, Victoria Nothegger, Anton Nothegger, Petra Jurescha und Prok. Pletzenauer Patrick. (© Land Tirol / Die Fotografen)

Martin Unterrainer ist Bezirksehrenobmann

Martin Unterrainer, seit 20 Jahren die treibende Kraft im Seniorenbund in St. Ulrich und im Bezirk, wurde für seine langjährige Obmannschaft und zwölf Jahre als engagierter Bezirksobmann die Auszeichnung „Bezirksehrenobmann“ verliehen. Martin war jahrelang Obmann des Seniorenbundes Ortsgruppe St. Ulrich am Pillersee. Nach der letzten Wahl übernahm Christine Marschner die Obfrauenschaft. Gratulation zu dieser Auszeichnung, lieber Martin!



Auszeichnung „Bezirksehrenobmann“ für Martin Unterrainer, St. Ulrich und das Silberne Ehrenzeichen für Elsbeth Aigner, Kirchdorf (© VP/Sturm)

Elisabeth Standl ist diplomierte „Hexe“

In St. Ulrich gibt es eine neue Kräuterhexe – Elisabeth Standl (geb. Mettler) hat nach einem Jahr Ausbildung ihr Diplom zur Kräuterfachfrau/Heilkräuterpädagogin an der BaBlü Akademie in Salzburg mit Auszeichnung abgeschlossen. Die Diplomarbeit befasste sich mit dem Thema: „Die Hutweiden im Pillerseetal und deren Heilpflanzen“. Die „Früchte“ des Gelernten sind ab dem nächsten Sommer im BindLädchen/Bindlehen zu finden. Liebe Elisabeth - gratuliere dazu!



Elisabeth Standl ist diplomierte Kräuterfachfrau/Heilkräuterpädagogin. Im BindLädchen will sie auch Kräuterprodukte anbieten.

ÖM-Bronze für Clemens Schober in Ried

Eines der langjährigen Aushängeschilder des BC Saustall, Clemens Schober, konnte im 14/1 Viertelfinale gegen seinen Landeskaderkollegen Lucas Huter sein gewohntes Spiel abrufen und ins Halbfinale einziehen. Gegen Markus Pfistermüller ging er schnell mit 60:7 in Führung, Markus konterte und gewann knapp mit 92:100. Dennoch war es eine großartige Leistung von Clemens, der die erste Medaille nach 34 Jahren in der Kategorie der Herren für den BC Saustall gewinnen konnte. Wir gratulieren, lieber Clemens!



In Sachen Billardsport ist der Nuaracher Clemens Schober schon seit Jahren eine Fixgröße in Österreich. (© BC Saustall)

„Ist Tirol ein zukunftssträchtiges Land?“

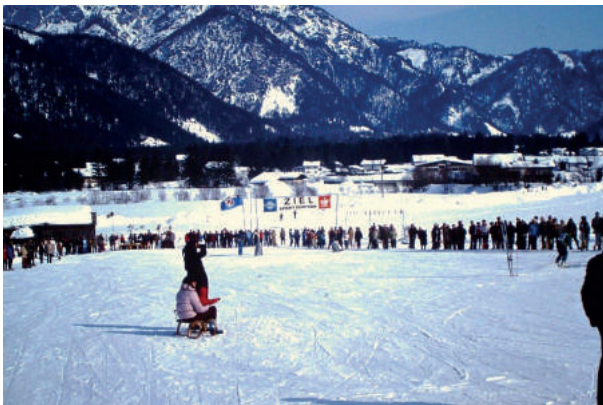
30 Jahre KOST-EX Tirol, 20 Jahre KOST-EX St. Ulrich a.P., 20 Jahre Mitarbeiterin Kathi Koblinger Die Österreichische Niederlassung KOST-EX Microfasertücher wurde in St. Johann vor 30 Jahren gegründet und ist bereits seit 20 Jahren in St. Ulrich ansässig. Gerhard und Sonja Kost danken besonders Kathi für ihre so lange treue Mitarbeit. Die Wirtschaftskammer hat sie deshalb mit einem Ehrendiplom ausgezeichnet. Liebes KOST-EX-Team, liebe Kathi - wir gratulieren herzlich!



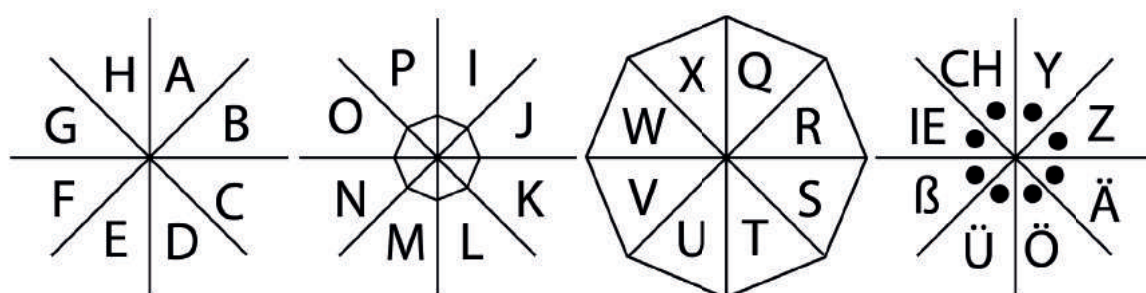
Sonja und Gerhard Kost mit ihrer langjährigen Mitarbeiterin Katharina Koblinger. (© KOST-EX)

EIN BLICK IN DIE VERGANGENHEIT

Der diesjährige frühe Wintereinbruch freut sicher auch die Skifans unter den Leserinnen und Lesern. Passend dazu gibt es in dieser Ausgabe der Dorfzeitung eine winterliche Reise in die Vergangenheit. Schon seit über 50 Jahren wird an der Buchensteinwand skigefahren, 1970 hat sich nämlich die Bergbahn Pillersee gegründet. Im Dezember wurde damals der erste Lift in Betrieb genommen. Seitdem ist viel passiert. Mehr dazu gibt es allerdings in der Vorstellung der Bergbahn Pillersee auf Seite 64. *fp*



GEWINNSPIEL IN DER DORFZEITUNG



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Name

Anschrift

Diesen Abschnitt bis 15. Jänner im Gemeindeamt abgeben und tolle Sachpreise gewinnen!

*Rätsel*seite

GEWINNER DES PREISRÄTSELS DER AUSGABE HERBST 2021

Lösung des Zeitungsrätsels:

SPATENSTICHE

Das Team der Dorfzeitung bedankt sich bei der **Blütenliebe, Naturdesign.bysteffi und Scherbenhaufen** sehr herzlich für die gespendeten Preise:

1. PREIS

Ein Blumengesteck der Firma Blütenliebe gewinnt **Herr Stefan Werlberger**.

2. PREIS

Ein Geschenk der Firma Naturdesign.bysteffi gewinnt **Frau Daniela Franke-Huber**.

3. PREIS

Ein Töpfergeschenk der Firma Scherbenhaufen gewinnt **Frau Laura Weicker**.

Alle Gewinne sind im Geschäft „Blütenliebe“ abholbereit. Wir gratulieren allen Gewinnerinnen und Gewinnern recht herzlich!

Haben Sie schon an Ihre Vorbestellung für die Feiertage gedacht?

Fleisch (auf Wunsch gewürzt):

- Ente und Entenfilet
- Gans
- Pute
- Rinder-Filetsteak
- Kalbsfilet
- Schweinsfilet
- Lammkotelett
- Rinder-Huftsteak
- Rumpsteak
- Ribeyesteak
- Schweinsrückensteak
- Lammkrone
- Rindsschnitzel
- Schweinsschnitzel
- Kalbsschnitzel
- Rindsroulade
- Putenroulade
- Fonduefleisch gemischt
- Bouillon-Fonduefleisch
- Rinderbraten
- Schweinsbraten
- Kalbsbraten
- Raclette

Wurst oder Käse:

- verschiedenste Festtagsplatten
- belegte Baguettes
- Partybrezen
- Wurst- und Schinkenspezialitäten
- Käsespezialitäten

Brot- & Backwaren:

- Baguette
- Kornbaguette
- Jour-Gebäck
- Rustikales Weißbrot
- Cubetto
- und viele mehr...

Auf Ihre persönlichen Wünsche gehen wir selbstverständlich gerne ein!



Abhol-Zeit:

DANKE!

[illegible]

Online Bestellung: Bestellen Sie auch Ihren gesamten SPAR-Einkauf ganz bequem per Telefon oder E-Mail zu Ihrem gewünschten Abholtermin.

**Wir wünschen allen frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins Jahr 2022!**

Schneeräumung Winter 2021/2022

Um in den kommenden Wintermonaten eine bestmögliche Schneeräumung zu erzielen und um Schäden zu vermeiden, wird darauf hingewiesen, dass **Schneestangen zu setzen sind**. Bei nicht ausreichender Markierung ist im Schadensfall keine Haftungsübernahme möglich und es erfolgt daher keine Schneeräumung!

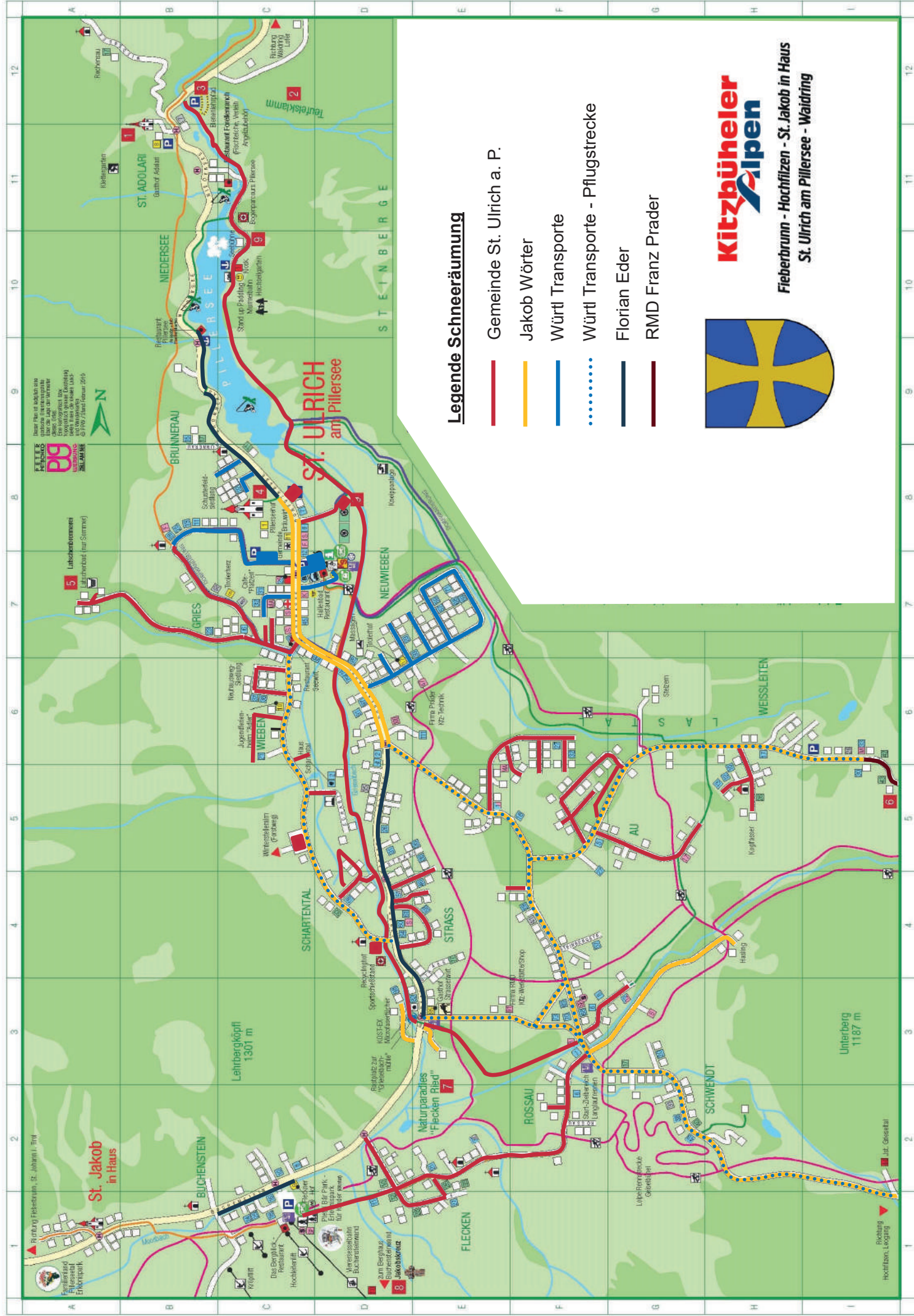
Wichtige Informationen zur Schneeräumung:

Zum heurigen Winter rufen wir einige grundsätzliche Dinge bei Schneefällen in Erinnerung und setzen durch diese Informationen die Bürger über die Schneeräumung in unserer Gemeinde in Kenntnis:

- Beim Schneeräumen von privaten Einfahrten und Plätze darf der anfallende Schnee nicht auf öffentlichem Grund (Gemeindestrassen, Parkplätze etc.) verlagert werden. Der Schnee ist ausnahmslos auf dem eigenen Grundstück zu deponieren beziehungsweise hat jeder Grundstückseigentümer selbst für den Abtransport zu sorgen.
- Keinen Schnee in angrenzende Bäche und Künetten schütten – Verklausungsgefahr und in weiterer Folge Überschwemmungsgefahr! Der Verursacher hat für eventuelle Schäden aufzukommen!
- Bäume und Sträucher, die über die Grundgrenze auf die Wege hinausragen, sind bis auf die Grundgrenze zurückzuschneiden, um eine problemlose Durchfahrt der Räumfahrzeuge zu gewährleisten.
- Am Straßenrand abgestellte Fahrzeuge behindern erheblich eine zügige Räumung. Vermieter bitten wir, auch ihre Gäste dahingehend zu informieren.
- Nicht sichtbare Hindernisse markieren (z. B. Schneestangen, Gartenzäune etc.)
- Straßenabläufe (Gullys) sollten nach Möglichkeit von den Anrainern freigehalten bzw. freigemacht werden, damit bei starkem Regen und Tauwetter der Wasserabfluss gewährleistet ist.

Bei anhaltenden Schneefällen ersuchen wir um das Verständnis aller Gemeindebürger.

Selbst bei Einsatz aller zur Verfügung stehender Geräte und Personal können Engpässe und Verzögerungen bei der Schneeräumung entstehen. Nur durch eine gute Zusammenarbeit der St. Ulricher Bevölkerung und ihrer Gäste mit den Verantwortlichen und den oben genannten Geschäftspartnern der Gemeinde kann eine ordnungsgemäße, zügige und rationelle Schneeräumung erfolgen.



PILLERSEETALER SPATZENNEST



TURBULENTE ZEITEN IM SPATZENNEST

Allgemeines

Im September sind wir wieder gut in das neue Kinderkrippenjahr gestartet. Mit zwölf neuen Kindern und zwei, die bereits im Vorjahr das Spatzennest besuchten, haben wir für heuer die maximale Auslastungszahl erreicht. Die zeitlich unterschiedlichen Eingewöhnungen der kleinen Spatzen sind sehr gut verlaufen und wir freuen uns über jedes neue Gesicht.

Vorbereitungen auf St. Martin

Auch heuer haben wir wieder nette Laternen für die Spatzen ausgesucht. Dieses Jahr wurde es eine Holzlaterne mit Sternen. Die Kinder haben fleißig gebastelt und geklebt. Auch der Gang zur Kirche wurde früh geübt. Leider konnten wir jedoch keinen Laternenumzug wie geplant gestalten. Jedoch brachte das Spatzenteam die Laternen der Kinder direkt vor die Türe nach Hause und so konnten wir trotz dieser schwierigen Situation ein großes Kinderstrahlen in die Gesichter zaubern.

**Schließung Kinderkrippe**

Leider war der gute Start nicht von langer Dauer. Wir bekamen Ende Oktober die Nachricht, dass eine Betreuerin positiv auf Corona getestet wurde. Leider mussten wir die Kinderkrippe Anfang November schließen, da auch weiteres Personal und Kinder der Kinderkrippe an Corona erkrankten. Uns war schnell klar, Sicherheit geht vor und dies führte zu einer Schließung der Kinderkrippe.



Antonia Prem (links) und Kira Müller halfen aus. (© Spatzennest)

Die ersten Tage zurück

Die ersten Tage nach unserer Schließung waren sehr schön und es hat uns unglaublich gefreut, dass die Kinder wieder so gerne gekommen sind. Danke nochmal an Antonia Prem und Kira Müller für die tolle Aushilfe im Pillerseetaler Spatzennest, wir hatten sehr viel Spaß mit euch.

Wir wünschen allen eine schöne Winterzeit und alles Gute!

Schöne Grüße, Carmen

Leitung Pillerseetaler Spatzennest

Carmen Waltl



KINDERGARTEN ST. ULRICH AM PILLERSEE VIELE NEUE GESICHTER



Am 13. September startete unser neues Kindergartenjahr. Die 61 Kinder lebten sich gut ein. Es freut uns, dass wir bis Anfang November einen halbwegs normalen Alltag erleben durften, ohne viele Maßnahmen. In unseren drei altersgemischten Gruppen finden die Kinder optimale Bedingungen für eine ganzheitliche Entwicklung. Neben angeleiteten Angeboten nimmt hier vor allem der Raum eine wichtige Rolle ein. Er soll die Kinder neugierig machen, zum Spielen und Lernen anregen und Rückzugsmöglichkeiten bieten. Gemeinsame Aktivitäten fördern das Gemeinschaftsgefühl und bleiben den Kindern bestimmt lange in Erinnerung. Unser Team aus 8 Pädagoginnen und Assistentinnen kann hier auf einen tollen Waldtag mit dem Waldaufseher, auf ein ganz besonderes Martinsfest und auf den Tag des Apfels zurückblicken.



Die Eulen-Gruppe



Die Frösche-Gruppe



Die Regenbogen-Gruppe

Waldtag mit Richard und Alois

Zu unserem Jahresthema „Natur pur“ macht jede Gruppe wöchentlich einen Naturtag. Der Wandel der Natur im Wechsel der Jahreszeiten bildet die Grundlage für viele Entdeckungen aus dem Tier- und Pflanzenreich. Einen Naturtag der besonderen Art durften wir heuer mit Waldaufseher Richard Soder und seinem Kollegen Alois Blassnig aus Fieberbrunn erleben. Die Kinder konnten ihr Wissen über Rehe, Hirsche, Gämsen, aber auch über die heimische Baum- und Pflanzenwelt einbringen und viel Interessantes erfahren und „begreifen“. Richard zeigte uns, wie man das Alter eines Baumes bestimmen kann, der noch wächst. Mit Hilfe eines speziellen Bohrers wurde ein Bohrkern entnommen, an dem wir die Jahresringe zählen konnten. Zum Abschluss bekam jedes Kind eine Indianerbohne zum Einpflanzen mit nach Hause. Vielen Dank für diesen aufregenden Tag!





Auch die Jause durfte beim spannenden Waldtag nicht zu kurz kommen. Gemeinsam mit Alois machten wir Pause in der Natur.

Martinsfest in Corona-Zeiten

Aufgrund von Corona konnten wir am 11.11.2021 unser Martinsfest nicht wie geplant mit den Eltern durchführen. Jede Gruppe machte somit ihr eigenes ganz besonderes Fest. Die Eulengruppe spielte das eingelernte Rollenspiel im Gruppenraum, die Regenbogengruppe machte einen tollen Lichtertanz im Turnsaal und die Fröschengruppe zog mit den Laternen in die Kirche. Jedes Kind bekam schließlich eine Breze mit nach Hause, die es mit der Familie ganz nach dem Vorbild des Heiligen Martins teilen konnte. Für die Eltern wurden die Eindrücke in Form eines Videos gesammelt.



Die Fröschengruppe zog mit ihren Laternen in die Kirche ein.



Magisch wurde es beim Martinsfest der Regenbogen-Gruppe.

Tag des Apfels

Am 12.11.2021 war wieder Tag des Apfels. Die Kinder konnten Äpfel und frisch gepressten Apfelsaft verkosten. In der Gruppe schmecken die Vitamine ganz besonders gut. Vielen Dank an den Obst- und Gartenbauverein, der uns jedes Jahr wieder mit regionalen Köstlichkeiten versorgt.

Cindy Brandtner, Margit Würtl



EIN DANKE AUS DER VOLKSSCHULE

„Ich möchte mich ganz herzlich bei Familie Rigaud bedanken. Dominik Rigaud stellte uns Luftreinigungsgeräte für jede Klasse zur Verfügung, die wir kostenlos verwenden durften. Es handelt sich dabei um Geräte mit Kaltplasma-Technik, welche Bakterien und Viren eliminiert. So mussten wir in der kalten Jahreszeit nicht ständig lüften. Außerdem war es ein Beitrag, das Infektionsgeschehen in unserer Volksschule einzudämmen und die Schule sicherer zu machen!“

Siegfried Gasser



KINDERRÄTSELSEITE

FINDE FOLGENDE
13 DINGE AM
WEIHNACHTSBAUM
UND MALE AN:



VERBINDE DIE PUNKTE!



NEUES AUS DER MITTELSCHULE



Der Auch in diesem Schuljahr wurde an der Mittelschule Fieberbrunn nicht nur Theorie aus Schulbüchern unterrichtet, sondern unter Berücksichtigung aller jeweils gültigen Sicherheitsmaßnahmen so oft wie möglich auch die Gelegenheit genutzt, „für das Leben“ zu lernen.

Süßes für den guten Zweck

Unter diesem Motto beschäftigten sich im November die Schülerinnen und Schüler der 4b intensiv mit den Themen „Gerechtigkeit“ und „Fairer Handel für Menschen in den ärmsten Ländern der Welt“. Im Religionsunterricht wurden Texte verfasst sowie Plakate und Präsentationen gestaltet, um ein Zeichen für fairen Handel und soziale Verantwortung zu setzen. Mit dem Verkauf der fair gehandelten Jugendaktionsprodukte wie Schokoprälinen und „Happy Blue Chips“ in der Schule wollten die Jugendlichen auf die Lebens- und Arbeitsbedingungen benachteiligter Produzenten in Afrika, Asien und Lateinamerika aufmerksam machen und etwas „FAIRändern“. So wurde Naschen zu einer „guten Tat“: Der Reinerlös der Jugendaktion 2021, bei der an der MS Fieberbrunn € 404,60 zusammenkamen, geht an Projekte für Kinder und Jugendliche in Kenia, Uganda, Peru, Pakistan und außerdem an ein Bildungsprojekt der Katholischen Jugend Österreich.



Ausbildungsmöglichkeiten im Pillerseetal

Ein Schwerpunkt im Herbst war insbesondere in den vierten Klassen und in der Polytechnischen Schule die Berufsorientierung. Die Abschlussklassen stehen vor wichtigen Entscheidungen für ihren weiteren Bildungs- und Berufsweg und freuten sich daher sehr über den Besuch der Firma „Energietechnik“ aus St. Ulrich am 08.11.2021. Informiert wurde in einem interessanten Vortrag über die unterschiedlichen Lehrberufe wie Installations-/und Gebäudetechniker und Elektrotechniker in dem heimischen Unternehmen.



Sehr informativ waren der Vortrag der Energietechnik GmbH ...

Informativ war auch eine Exkursion im Oktober zur Firma EGGER in St. Johann. Neben einer Werksführung erhielten die Jugendlichen Informationen bezüglich der Lehrausbildungen, der zahlreichen Angebote für Lehrlinge und die Produkte des Unternehmens. Darüber hinaus spendierte EGGER dankenswerterweise allen eine Jause, die Fahrt mit dem Bus sowie Schulhefte.



... und der Ausflug zur Firma EGGER in Oberndorf.

Selbst einmal das Berufsleben kennenlernen konnten die Abschlussklassen an den sogenannten „Schnuppertagen“ vor den Herbstferien. Was auch immer die Jugendlichen für die Zukunft planen – in den berufspraktischen Tagen konnten sie in vielen Betrieben der Umgebung praktische Erfahrungen sammeln. Für die meisten Schülerinnen und Schüler war es das erste Mal, acht Stunden zu arbeiten und so war es kein Wunder, dass einige abends sehr müde waren. Trotzdem hat es allen viel Spaß gemacht und vor allem konnten sie Kontakte knüpfen. Sogar Lehrstellen wurden bereits angeboten und so profitieren die heimische Wirtschaft und die Jugendlichen von dieser Chance, sich in der Praxis über Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren.

Ein großes DANKESCHÖN an die Betriebe und auch an die Gemeinden Fieberbrunn und St. Ulrich (denn auch im Sozialzentrum, in Gemeindeämtern, Kindergärten und Volksschulen waren einige Jugendliche) für die Bereitschaft, einen Einblick ins Berufsleben zu gewähren!



Auch beim Seewirt in St. Ulrich wurde „geschnuppert“.

Ausflug ins Nationalparkzentrum Mittersill

Mitte Oktober machten sich die dritten Klassen zusammen mit ihren Lehrerinnen und Lehrern auf den Weg nach Mittersill. Zwei Guides führten die beiden Klassen durch das spannend aufbereitete Museum und erzählten über das Nationalparkgebiet Hohe Tauern. Die Entstehung der Alpen wurde mit einem 3D Film veranschaulicht und auch sonst gab es viel Spannendes zu entdecken. Der ein oder andere Schüler ging im Murmeltierbau „verloren“, kraxelte auf der Kletterwand oder berührte echtes Eis. So wurde das Nationalparkzentrum zu einem Ort zum Lernen, Ausprobieren und Staunen!



Die Fahrt nach Mittersill brachte viel neues Wissen.

Wahlen in den 1. Klassen

Die Wahl der Klassensprecherin oder des Klassensprechers ist für viele Kinder die erste Wahl überhaupt. Neben dem demokratischen Prozess geht es dabei auch um die Auseinandersetzung mit den Aufgaben und Fähigkeiten, die eine Schülerin und ein Schüler haben sollte, um in dieser Position zur Zufriedenheit der Klasse agieren zu können. Im „Sozialen Lernen“ wurden diese Punkte gemeinsam mit der Klasse erarbeitet. Nach den theoretischen Inputs bekamen die Kandidatinnen und Kandidaten, die sich zur Wahl stellten, die Aufgabe, eine Wahlrede vorzubereiten und diese ihren Mitschülern und Mitschülerinnen vorzutragen. Im Anschluss wurde die Entscheidung – natürlich demokratisch und geheim – getroffen, wer die jeweilige Klasse als Klassensprecherin oder Klassensprecher vertreten wird. *MS Fieberbrunn*

RaiffeisenBank St. Ulrich - Waidring



Als moderne, erfolgreiche und dienstleistungsorientierte Regionalbank verstärken wir unser Team und suchen ab August 2022 einen

Lehrling Bankkauffrau/-mann mit oder ohne Matura

Was Dich in dieser Ausbildung erwartet:

- Professionelle Ausbildung in allen Tätigkeitsbereichen einer modernen Bank
- Persönliche Begleitung während des gesamten Ausbildungsweges
- Attraktive und vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten
- Ein intensives Kennenlernen der spannenden und vielseitigen Welt der Finanzen

Was Du für diesen Job mitbringen solltest:

- Freude am Umgang mit Menschen
- Engagement, Lernbereitschaft und Interesse am Bankgeschäft
- Mindestens Pflichtschulabschluss (9 Jahre)

Was Dich besonders auszeichnet:

- Verantwortungsbewusstsein, Flexibilität und Interesse an Weiterbildung

Für diese Position ist im Raiffeisen-Kollektivvertrag im ersten Lehrjahr eine monatliche Lehrlingsentschädigung von EUR 894,46 brutto vorgesehen. Haben wir Dein Interesse geweckt? Bewirb dich mit deinen aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Foto, Zeugnisse) unter office@rbw.at oder an RaiffeisenBank St. Ulrich - Waidring eGen, zH Claudia Wex, Dorfstraße 5a, 6384 Waidring. Wir freuen uns darauf, Dich kennenzulernen!

WEIHNACHTSGESCHICHTE VON ERICH KÄSTNER

FELIX HOLT SENF



Es war am Weihnachtsabend im Jahr 1927 gegen sechs Uhr und Preissers hatten eben beschert. Der Vater balancierte auf einem Stuhl dicht vorm Weihnachtsbaum und zerdrückte die Stearinflämmchen zwischen den angefeuchteten Fingern. Die Mutter hantierte draußen in der Küche, brachte das Eßgeschirr und den Kartoffelsalat in die Stube und meinte: "Die Würstchen sind gleich heiß!" Ihr Mann kletterte vom Stuhl, klatschte fidel in die Hände und rief ihr nach: "Vergiß den Senf nicht!" Sie kam, statt zu antworten, mit dem leeren Senfglas zurück und sagte: "Felix, hol Senf! Die Würstchen sind sofort fertig." Felix saß unter der Lampe und drehte an einem kleinen billigen Fotoapparat herum. Der Vater versetzte dem Fünfzehnjährigen einen Klapps und polterte: "Nachher ist auch noch Zeit. Hier hast Du Geld. Los, hol Senf! Nimm den Schlüssel mit, damit Du nicht klingeln brauchst. Soll ich Dir Beine machen?" Felix hielt das Senfglas, als wolle er damit fotografieren, nahm den Schlüssel und lief auf die Straße.

Hinter den Ladentüren standen die Geschäftsleute ungeduldig und fanden sich vom Schicksal ungerecht behandelt. Aus den Fenstern aller Stockwerke schimmerten die Christbäume. Felix spazierte an hundert Läden vorbei und starrte hinein, ohne etwas zu sehen. Er war glücklich bis ihm vor lauter Glück das Senfglas aus der Hand aufs Pflaster fiel. Die Rolläden prasselten an den Schaufenstern herunter und Felix merkte, daß er sich seit einer Stunde in der Stadt herumtrieb. Die Würstchen waren längst geplatzt! Er brachte es nicht über sich, nach Hause zu gehen. So ganz ohne Senf! Gerade heute hätte er Ohrfeigen nicht vertragen. Herr und Frau Preisser aßen die Würstchen mit Ärger und ohne Senf.

Um acht wurden sie ängstlich. Um neun liefen sie aus dem Haus und klingelten bei Felix Freunden. Am ersten Weihnachtsfeiertag verständigten sie die Polizei. Sie warteten drei Tage vergebens. Langsam ging ihre Hoffnung zugrunde, schließlich warteten sie nicht mehr und versanken in hoffnungsloser Traurigkeit.

Die Weihnachtsabende wurden von nun an das Schlimmste im Leben der Eltern. Da saßen sie schweigend vorm Christbaum, betrachteten den kleinen billigen Fotoapparat und ein Bild ihres Sohnes, das ihn als Konfirmanden zeigte, im blauen Anzug, den schwarzen Filzhut keck auf dem Ohr. Sie hatten den Jungen so liebgehabt und daß der Vater manchmal eine lockere Hand bewiesen hatte, war doch nicht böse gemeint, nicht wahr? Jedes Jahr lagen die zehn alten Zigarren unterm Baum, die Felix dem Vater damals geschenkt hatte, die warmen Handschuhe für die Mutter. Jedes Jahr aßen sie Kartoffelsalat mit Würstchen, aber aus Pietät ohne Senf. Das war ja auch gleichgültig, es konnte ihnen doch niemals schmecken. Sie saßen nebeneinander und vor ihren weinenden Augen verschwammen die brennenden Kerzen zu großen glitzernden Lichtkugeln. Sie saßen nebeneinander und er sagte jedes Jahr: "Diesmal sind die Würstchen aber ganz besonders gut." Und sie antwortete jedesmal: "Ich hol Dir die von Felix noch aus der Küche. Wir können jetzt nicht mehr warten."

Doch um es rasch zu sagen: Felix kam wieder. Das war am Weihnachtsabend im Jahr 1932 kurz nach sechs Uhr... Die Mutter hatte die heißen Würstchen hereingebracht, da meinte der Vater: "Hörst du nichts? Ging nicht eben die Tür?" Sie lauschten und aßen dann weiter. Als jemand ins Zimmer trat, wagten sie nicht, sich umzudrehen. Eine zitternde Stimme sagte: "So, da ist der Senf, Vater." Und eine Hand schob sich zwischen den beiden alten Leuten hindurch und stellte wahrhaftig ein gefülltes Senfglas auf den Tisch. Die Mutter senkte den Kopf ganz tief und faltete die Hände. Der Vater zog sich am Tisch hoch, drehte sich trotz der Tränen lächelnd um und hob den Arm, gab dem jungen Mann eine schallende Ohrfeige und sagte: "Das hat aber ziemlich lange gedauert, Du Bengel. Setz dich hin!" Was nützte der beste Senf der Welt, wenn die Würstchen kalt werden? Daß sie kalt wurden, ist erwiesen. Felix saß zwischen den Eltern und erzählte von seinen Erlebnissen in der Fremde, von fünf Jahren und vielen wunderbaren Sachen. Die Eltern hielten ihn bei den Händen und hörten vor Freude nicht zu.

Unterm Christbaum lagen Vaters Zigarren, Mutters Handschuhe und der billige Fotoapparat. Und es schien, als hätten fünf Jahre nur zehn Minuten gedauert. Schließlich stand die Mutter auf und sagte: "So Felix, jetzt hol ich Dir Deine Würstchen!"

NEUE KAPELLE IM WEILER AU



Die Idee eine Kapelle im Weiler Au in St. Ulrich am Pillersee zu errichten, entstand bereits im Jahr 2014 und reifte über mehrere Jahre.

Im Jahr 2017 haben die Bauherren der Kapelle, Bernadette und Markus Wörgötter, Architekt Werner Aschaber aus Kitzbühel mit der Entwurfsplanung beauftragt. Es entstand ein ansprechender Plan einer sehr besonderen Kapelle. Die Ausrichtung der Kapelle wurde so gewählt, dass das Jakobskreuz auf der Buchensteinwand, die Kapelle und das Rothörndl, ein Gipfel der Loferer Steinberge, eine Achse bilden. Vom Kapellenraum aus hat man durch die Fenster eine freie Sicht auf diese zwei Punkte.

Nach intensiven Recherchen und vielen Gesprächen wurde mit den Detailplanungen begonnen. Als ausgezeichnete Ansprechpartner und Freund für dieses nicht alltägliche Projekt stand Holzbaumeister Fritz Hauser, welcher den gesamten Bau vom Anfang bis zum Ende betreute und für den gesamten Holzbau verantwortlich war, kompetent zur Seite. Ebenfalls hat er alle Detailplanungen für die anderen Gewerke ausgearbeitet.



Viele freiwillige Helfer waren beim Bau der Kapelle dabei.

Im Frühling 2021 war es dann so weit und mit dem Bau der Kapelle wurde gestartet. Mit Hilfe der Bauherrnfamilie und Freunden ist in den letzten Monaten ein neues Bauwerk im Weiler Au entstanden. Die Kapelle wurde in traditioneller, handwerklicher Arbeit errichtet. Als Hauptmaterial der Kapelle wurde Lärchenholz verwendet. Besonders hervorzuheben ist, dass die Verbindung „Tiroler

Schloss“ ausgeführt wurde und dies alles in Handarbeit hergestellt wurde. Der Kapellenraum misst ca. 7m² und ist ca. 5,50m hoch. Die Außenarbeiten sind alle abgeschlossen. Über die Wintermonate wird noch der Innenraum fertig gestellt und im Frühjahr folgt noch die Bepflanzung.

Wir bedanken uns bei allen, welche Ihre Hilfe kostenlos zur Verfügung stellten und diesen Bau mit ihren Ideen begleitet haben. Besonders ein „Vergelt's Gott“ für die Unterstützung beim Bau der Kapelle gilt Fritz Hauser, Elisabeth und Thomas Wörgötter sen., Johann Eder, Roswitha und Wolfgang Wörgötter, Sebastian Berger und Thomas Foidl.

Um die Kapelle mit Leben zu füllen, wurde ein Verein gegründet (Bericht in der letzten Ausgabe der Dorfzeitung). Dieser hat es sich zur Aufgabe gemacht, jährlich eine Mai- und eine Adventandacht zu gestalten. Es soll somit der soziale Kontakt verstärkt und die Gemeinschaft gefördert werden. Ebenfalls wird der Blumenschmuck vom Verein organisiert und die laufenden Kosten gedeckt.

Die Kapelle wird zu Ehren des Herz-Jesu geweiht. Diese Einweihung ist für Juni 2022 geplant. Aktuelle Informationen und eine Baureportage sind auf Facebook „Kapelle AU“ zu finden. Dieser Ort soll eine offene Stätte der Ruhe und Gemeinschaft werden und wird tagsüber frei zugänglich sein.

Bernadette Wörgötter



Die fertiggestellte Kapelle vor einer beeindruckenden Kulisse.

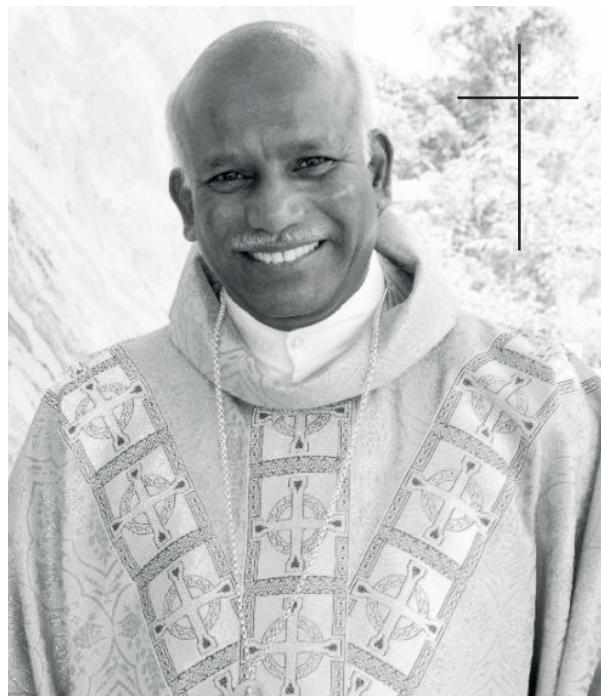
1955 - 2021

GEISTL. RAT MAG. SANTAN FERNANDES

Bei der Herbstausgabe der Dorfzeitung gratulierten wir unserem Herrn Pfarrer Santan zum 30jährigen Priesterjubiläum und kündigten zu Ehren unseres beliebten Seelsorgers ein ausführliches Portrait in der Weihnachtsausgabe an. Mit dem plötzlichen Ableben des hoch geschätzten Priesters Santan am 22. November 2021 wurde uns vor Augen geführt, wie schnell und unvorhersehbar ein Leben ausgelöscht wird.

Mit Ehrfurcht schreibe ich daher einen Nachruf über das bewegte Leben vom Goldenen Ehrenzeichenträger der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee, Mag. Santan Fernandes.

Pfarrer Santan wurde als viertes von fünf Kindern der Eheleute Rosa Maria und Nicolau Mateus Fernandes in Bombay (heute Mumbai)/Indien geboren. Seine Eltern stammten ursprünglich aus Goa, der ehemaligen portugiesischen Enklave in Indien. Daher auch der portugiesische Name, obgleich seine Eltern echte Inder waren. Santan wuchs in einer eher wohlhabenden Familie glücklich auf. Der Vater war von Beruf Schiffbauer mit gutem Verdienst und so war es den Söhnen der Familie Fernandes möglich, eine katholische Privatschule zu besuchen. Schon sehr früh entwickelte sich der kleine Santan zu einem sozialen Menschen mit einer missionarischen Ader. Seine Güte und Großzügigkeit wurde leider sehr oft von anderen ausgenutzt. Nach der Pflichtschulzeit arbeitete Santan in verschiedenen Handwerksberufen, ehe er das Diplomatenstudium startete. Nach der Reifeprüfung zog es ihn hinaus in die weite Welt. So landete der junge Mann als Diplomat im indischen Konsulat in München/Deutschland und verdiente seinen Unterhalt als Dolmetscher und Chauffeur. Bei einer Pilgerreise ins Heilige Land hörte er eine Stimme und empfing die Priesterberufung. Es reifte in ihm der Entschluss, ein Theologiestudium zu beginnen, das er ab 1988 in der Fakultät in Schwaz in Tirol absolvierte. 1990 holte Erzbischof Georg Eder den Theologiestudenten nach Salzburg. Die Diakonweihe erhielt er am 9. Dezember 1990 und



im folgenden Jahr, am 29. Juni 1991 wurde er im Dom zu Salzburg zum Priester geweiht. Sein priesterliches Wirken begann Pfarrer Santan 1991 als Kooperator in St. Johann in Tirol und genau an seinem Geburtstag, dem 13. September 1993 kam er als Pfarrprovisor nach St. Ulrich am Pillersee. Zusätzlich übernahm er ab 01. September 1999 die Pfarre St. Jakob in Haus und ab 01. September 2002 kam noch die Pfarre Waidring hinzu.

Anfang der 1990er Jahre gründete Pfarrer Santan die Glaubensgemeinschaft „Apostel der Heiligen Familie“. Die bischöfliche Anerkennung erhielt die Gemeinschaft am 29. Dezember 2002 durch das Dekret von Bischof William D'Mello der Diözese Karwar (Indien). Zum Fest Maria Empfängnis, am 8. Dezember 2012 wurde der Gemeinschaft die Niederlassungsbewilligung von der Erzdiözese Salzburg für die Pfarre in St. Ulrich am Pillersee erteilt. Seine unermüdliche Mission, Gutes für die Mitmenschen zu tun, trägt große Früchte in Indien und auch in Europa. Missionsprojekte in seinem Heimatkontinent Indien sind unter anderem Kinderdörfer, Kirchen, Heime für Theologiestudenten, Einrichtungen für Frauenbeschäftigten

und in etlichen Ländern Europas sind viele seelsorgliche Familienhilfsprojekte zu finden.

In St. Ulrich sowie in den beiden Nachbargemeinden wurden und sind die Gotteshäuser und auch die Pfarrämter (Vidums) unter Aufsicht von Pfarrer Santan laufend saniert und auf neuestem Stand gehalten. Der viel begangene Kreuzweg von Pilgern aus aller Welt ist neben den vielen anderen Werken auch Pfarrer Santan zuzuschreiben.

Beim 25-jährigen Priesterjubiläum Ende Juni 2016 wurde unserem beliebten Seelsorger Santan von der Gemeinde St. Ulrich das Ehrenzeichen in Gold für seine besonderen Verdienste in unserer Pfarre überreicht. Leider war es ihm zu Lebzeiten nicht vergönnt und es war immer sein großer Wunsch, mit dem überaus verdienten Titel „Pfarrer“ von der Erzdiözese Salzburg gesegnet zu werden. Es war von Erzbischof Dr. Lackner geplant, nach der positiven Abstimmung durch das Konservatorium am 08. September dieses Jahres heuer noch den

Titel „Pfarrer“ an unseren beliebten Ortsseelsorger zu übertragen. Durch seinen überraschenden Tod konnte dieses Übergabefest leider nicht mehr gefeiert werden.

Mit dem plötzlichen Ableben unseres Pfarrers Santan am 22. November 2021 ist für uns alle eine große Ulricher Persönlichkeit gegangen. Möge ihn Gott der Heiland in sein Reich aufnehmen und ihn für alles Gute lohnen, das er im irdischen Leben erbracht hat. Ob bei Jung oder Alt, bei Gesunden oder bei Kranken, bei Katholiken oder andersgläubigen Menschen – Pfarrer Santan fand immer die passenden Worte und war überall sehr beliebt. Er hat durch sein priesterliches Wirken, seinen Segen und sein Gebet unzähligen Menschen Trost, Hoffnung und Zuversicht gespendet und unermüdlich seinem Herrn und seiner Fürsprecherin, der Mutter Gottes, gedient.

Lieber Herr Pfarrer Santan – hab' DANK für alles!
Ruhe in Frieden!

Brigitte Lackner im Namen der Gemeinde St. Ulrich

FIRMUNG 2022

#lebensfeuer - WOFÜR BRENNST DU?

In den kommenden Monaten bereiten sich die Nuaracher Firmlinge auf das Fest der Firmung vor.

Gestartet wurde mit der „Nacht der 1000 Lichter“ bei der sich unsere Firmlinge vorstellten. In den ersten Vorbereitungsstunden ging es darum, unsere Kirchenräume zu besichtigen, Give aways für den Lichtmessgottesdienst und den Firmpatenabend zu basteln und darum, wofür jede und jeder der Firmkandidaten Feuer und Flamme ist. Unsere Jugend setzte sich beim Vorstellungsgottesdienst auch für eine gerechtere Welt ein. Daher wurden heuer zum ersten Mal die Produkte der Jugendaktion „Tu Gutes für dich & mich“ zum Verkauf angeboten. Der Erlös kommt Kindern und Jugendlichen in Kenia, Uganda, Peru, Pakistan und einem Nachhaltigkeitsprojekt der Katholischen Jugend Österreich zugute. Ein Herzlicher Dank an Karla Lackner und Thomas Schellhorn für die Kirchenraumführung.

Monika Kirchner



Neue Attraktionen beflügelten den Sommer

Äußerst positiv fällt das Fazit zum Sommer 2021 im TVB PillerseeTal aus. Der Ausbau des Bike-Angebotes durch die Bike Area Streuböden, die Möglichkeit den Biathlon WM Pfad auch mit dem Bike zu erfahren und dazu mit innovativen AR-Elementen noch mehr den Biathlon Sport zu erleben, sowie die Erweiterung des Steinbergkönigs und die neue Adaptierung des Sagenweges in Waidring, sorgten für zusätzliche Impulse in der abgelaufenen Saison. Dem Ziel, die Sommersaison sukzessive zu attraktiveren, ist der TVB PillerseeTal auch in diesem Sommer wieder ein Stück nähergekommen.



Mit neuen Werten in den Winter

Der Winter im PillerseeTal steht ganz im Zeichen der Rückbesinnung auf grundlegende Werte, Nachhaltigkeit und stilvollen Genuss. Mit sanften Winterthemen sowie authentischen Angeboten, als Ergänzung zu den Kernthemen Skifahren, Langlaufen und Winterwandern, will die Region eine Vorbildfunktion einnehmen und Sicherheit gewährleisten. Anstelle großer Unterhaltungsevents rücken ruhige, naturnahe Angebote in kleinen Gruppen in den Vordergrund. Von abendlichen Laternenwanderungen über geführte Winter- und Schneeschuhtouren bis hin zum Lama Trekking wird es für Gäste wie Einheimische eine Reihe hochwertiger Erlebnisse geben. „Unsere Gäste wollen heuer endlich wieder Skifahren, Langlaufen und vor allem eine unbeschwerte Zeit in unserer wunderschönen Region verbringen. Wir sind uns mit allen Leistungsträgern einig, dass wir die Voraussetzungen für eine sichere und vor allem komplette Wintersaison schaffen müssen“, so TVB Geschäftsführer Armin Kuen. Die hohe Spitzensportkompetenz wird in der Region weiterhin gestärkt. Die eingangs erwähnten Werte und Themen werden aktuell über eine umfassende und crossmediale Marketingkampagne in den Zielmärkten kommuniziert.

NEU im Team des TVB PillerseeTal



Die Fieberbrunnerin Eva Schwaiger verstärkt seit kurzem das Team des TVB PillerseeTals. Eva war schon seit einigen Jahren als Leiterin des Sommer-Kinderprogrammes des TVB PillerseeTal im Einsatz. Seit Anfang September betreut Eva kompetent und freundlich unsere Gäste und Vermieter im Infobüro in Fieberbrunn. Im Sommer wird sie zusätzlich noch für das Kinderprogramm zuständig sein.

Vorbild hinsichtlich Nachhaltigkeit und Authentizität

Die Corona Pandemie und die damit verbundenen Sicherheitsmaßnahmen stellen die Region auch im kommenden Winter vor große Aufgaben. „Die Sicherheit geht vor und deshalb wird es keine Unterhaltungsveranstaltungen geben, so auch nicht die Silvesterfeuerwerke. Heuer ist nicht die Zeit, um große Menschenansammlungen zu fördern“, bestätigt Kuen. Gemeinsam mit den Bürgermeistern der Region wurde demnach beschlossen, auf öffentliche Silvesterveranstaltungen sowie Feuerwerke zu verzichten und diese auch für die kommenden Jahre auf den Prüfstand zu stellen. Das PillerseeTal hat sich der neuen Tiroler Nachhaltigkeits- und Klimastrategie „Leben mit Zukunft“ angeschlossen und will als Klimawandelanpassungsregion (KLAR) Verantwortung zeigen. „Die Werte in der Gesellschaft haben sich stark gewandelt. Feuerwerke, um nur ein Beispiel zu nennen, sind schlichtweg nicht mehr zeitgemäß. Wir wollen dem gesellschaftlichen Wandel, der Notwendigkeit nachhaltig zu leben und dem Bedürfnis der Menschen nach einem zukunftsfähigen Natur- und Lebensraum Rechnung tragen und gewissermaßen auch eine Vorbildfunktion einnehmen“, so die Bürgermeister der fünf PillerseeTal-Gemeinden unisono. Weitere Maßnahmen in Puncto Naturschutz, Nachhaltigkeit und Lebensraumqualität sollen in der Region folgen. Dazu läuft derzeit unter anderem ein Ideenwettbewerb unter dem Titel „Green Inspiration“. Es warten also große Herausforderungen, die TVB-Geschäftsführer Armin Kuen vor allem als Chance sieht: „Wir haben in den letzten eineinhalb Jahren gelernt, dass wir in der Region unglaublich viel bewegen können, wenn wir alle zusammenstehen. Die Einigkeit mit den Bürgermeistern, Leistungsträgern und Partnern stimmt mich extrem positiv hinsichtlich einer nachhaltigen und tragfähigen Zukunft für unser PillerseeTal.“



Obfrau und Vorstand für weitere 5 Jahre gewählt

Als Obfrau für die nächsten fünf Jahre wurde Mag. (FH) Bettina Geisl gewählt. Der Vorstand des TVB setzt sich nun aus Obfrau Mag. (FH) Bettina Geisl, 1. Obfrau-Stellvertreter Mag. Andreas Kienpointner und 2. Obfrau-Stellvertreter Johann Eder zusammen. Den Vorsitz des Aufsichtsrates führt Markus Kogler. Der neue Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen: AR Vorsitzender-Stellvertreter BGM Konrad Walk, Peter Eder, Andreas Kainzner, Alex Massinger, Manfred Kals, und Andi Kals. Die Bürgermeister Dr. Walter Astner sowie Konrad Walk werden bis zur Gemeinderatswahl 2022 die Gemeinden im Aufsichtsrat vertreten.

Neu ab Winter: Crosspark Pillersee

An den insgesamt acht abwechslungsreichen Stationen im Langlauf-Crosspark im Trainingsareal Stadion Schwendt (St. Ulrich am Pillersee) können Anfänger und Fortgeschrittene auf Langlaufskiern spielerisch verschiedenste Schlüsselbewegungen gezielt trainieren. Techniktraining, das richtig Spass macht! Für alle Inhaber eines gültigen Loipentickets ist die Benutzung des Crosspark Pillersee kostenlos. Täglich präpariert bietet das Gelände, sofern es die Schneeverhältnisse erlauben, Einheimischen und Gästen die gesamte Wintersaison beste Trainingsbedingungen.

Öffnungszeiten während der Weihnachtsfeiertage

24. Dezember & 31. Dezember

8-12 Uhr: Infobüros Fieberbrunn, St. Ulrich am Pillersee und Waidring

25. Dezember | 9 -12 Uhr: Infobüro Fieberbrunn

01. Jänner | 9 -12 Uhr: Infobüro Fieberbrunn

Wöchentliche Wintererlebnisse

Romantische Laternenwanderung | Fieberbrunn:

Immer mittwochs ab 22. Dezember

Geführte Langlauf Genusstour | St. Ulrich am Pillersee:

Immer dienstags ab 28. Dezember

Idyllische Fackelwanderungen | Waidring und St. Ulrich a.P.

Immer dienstags und donnerstags ab 14. Dezember

Exklusiver Frühstart in Fieberbrunn – Sei der Erste auf der Piste:

Immer mittwochs ab 19. Jänner

Spurenlesen im Winterwald | Fieberbrunn:

Immer donnerstags ab 16. Dezember

www.pillerseetal.at/events

Änderungen vorbehalten!

**Der Tourismusverband PillerseeTal
wünscht allen
besinnliche Weihnachtsfeiertage
und einen guten Rutsch
ins Neue Jahr 2022!**



Foto © ÖFP Kommunikation

WINTER INFO



St. Ulricher Infrastruktur GesmbH



**Kitzbüheler
Alpen**
Fieberbrunn - Hochfilzen - St. Jakob in Haus
St. Ulrich am Pillersee - Waldring

Liebe Langläufer/Innen!

Dank der winterlichen Verhältnisse sind die Loipen bereits seit Anfang Dezember gespur.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei den Grundstückseigentümern für die Bereitstellung der Grundflächen sowie bei allen, die für die Loipe in St. Ulrich am Pillersee zuständig sind, bedanken.

LOIPENPREISE 2021/2022

Saisonkarte - Einheimische / Gäste	€ 60,00
Wochenkarte - Einheimische / Gästekarte	€ 23,00
Wochenkarte - ohne Gästekarte	€ 29,00
3- Tageskarte Einheimische / Gästekarte	€ 13,00
3- Tageskarte ohne Gästekarte	€ 15,00
Tageskarte - Einheimische / Gäste	€ 6,00
Tageskarte bei den Loipenkontrolloren (Aufpreis € 3,00 inkludiert)	€ 9,00

Verkaufsstellen:

TVB Infobüro St. Ulrich a. P.
Sparmarkt Koblinger
Intersport Günther
Gasthof Strasserwirt
Sinus Sportfachhandel
Loipenkartenautomaten

Für Vermieter gibt es wieder die Möglichkeit, ihren Gästen eine **übertragbare Saisonkarte** anzubieten. Preis für die ersten zwei Karten je € 60,- und für jede weitere Karte € 30,-. Diese Gästeloipenkarten dürfen nur von den Gästen verwendet werden.

Bei den Loipeneinstiegsstellen Dorf, Strass, Buchenstein, Schwendt und Warming kann bei den Loipenkartenautomaten ein **Tagesticket** gekauft werden. Bitte nutzen Sie dieses zusätzliche Service. Es kann bargeldlos oder mit Münzen von € 0,10 bis € 2,00 bezahlt werden (kein Wechselgeld). Es werden verstärkt Kontrollen durchgeführt. Bei einer Kontrolle wird ein Betrag von € 3,- zusätzlich zur Tageskarte eingehoben, wenn kein gültiges Ticket vorgewiesen werden kann.

Das Betreten der Loipen ohne Langlaufausrüstung ist untersagt. Für Wanderer und Spaziergänger werden beschilderte Winterwanderwege angeboten. Hunde sind auf der Loipe nicht erlaubt.

INFO - Alpensportbad & Kristallsauna

Ab Samstag, 18.12.2021 bis Montag, 18.04.2022 ist das Hallenbad in St. Ulrich am Pillersee wieder geöffnet.

Öffnungszeiten: Täglich von 14:00 – 20:30 Uhr (letzter Einlass 19:00 Uhr)

Am 24. und 31. Dezember 2021 bleiben das Hallenbad und die Sauna geschlossen!

Wir wünschen allen Einheimischen und Gästen ein schönes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2022!

TOLLES PROGRAMM FÜR OUTDOOR-FANS ROCKDAYS BEGEISTERTEN

Ein abwechslungsreiches Programm aus Kletterkursen, Workshops und jeder Menge Action rund um den Pillersee begeisterte am vergangenen Wochenende Outdoorfans jeglicher Fassung.

Die ROCKdays haben sich mittlerweile als Outdoor- und Kletterfestival im PillerseeTal etabliert. Normalerweise ist dafür ja grundsätzlich immer das zweite Juniwochenende reserviert – COVID19-bedingt wurden das Programm heuer in den September verlegt. Das bunte Programm aus Workshops und Action sorgte am vergangenen Wochenende einmal mehr für spannende Erlebnisse bei Kindern und Einsteigern sowie bei ambitionierten Kletterfans. Von den Kitzbüheler Bergführern bestens betreut, konnten sich die jüngsten Teilnehmer, erstmals auch gemeinsam mit ihren Eltern, an den Klettersport herantasten. Natürlich standen ebenso Einsteigerkurse, Boulder- oder Klettersteig-Kurse für Erwachsene auf dem Programm. Fortgeschrittene durften sich hingegen auf eine durchaus anspruchsvolle Alpinklettertour im Kletter-Mekka der Loferer Steinberge freuen.

Wen es eher ins kühle Nass zog, der konnte mit SUP oder Kajak auf dem Pillersee entspannt genießen oder beim Canyoning ein echtes Actionspektakel erleben. Die insgesamt 17 Workshops und Kurse waren alle ausgebucht, so dass auch die Veranstalter ein durchwegs positive Resümee ziehen konnten. 2022 sollen die ROCKdays wieder wie gewohnt von 11.-12. Juni stattfinden.

Hochseilgarten am Pillersee eingeweiht

Mit coolem Sound am Nachmittag und lässiger Livemusik am Abend, wurde im Rahmen der ROCKdays am Samstag auch der neue Hochseilgarten am Pillersee eingeweiht. Das Highlight der Eröffnung war sicherlich Klettern im beleuchteten Hochseilgarten. Vier Parcours in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden, vom Miniparcours ab 4 Jahren bis hin zur echten Herausforderung im „Advanced“ stehen ab sofort für Wagemutige zur Verfügung. Die Profis der FunConnection sorgen für das notwendige Equipment und die entsprechende Einweisung. *wmp*

Weitere Informationen gibt es unter www.pillerseetal.at



Stimmungsvolle Eröffnung des Hochseilgartens am Pillersee (© Andi Frank)

AUCH WÄHREND DES LOCKDOWNS REGIONAL EINKAUFEN IM PILLERSEETAL

Gerade jetzt ist es besonders wichtig die heimische Wirtschaft zu unterstützen, um Betriebe und Arbeitsplätze in der Region zu halten. Das neu gegründete Regionsmarketing hat mit den Partnern im PillerseeTal deshalb einige Aktionen gestartet.

Die heimischen Betriebe im PillerseeTal halten auch während des Lockdowns ein umfangreiches Einkaufsangebot bereit. Ob Schmuck und Geschenke, Handwerksware, Sport- oder Dekoartikel - in nahezu allen Branchen ist eine vielfältige Auswahl verfügbar. Auch wenn die Geschäfte geschlossen halten müssen, sind Bestellungen per Telefon oder Email möglich. Die Produkte können dann bequem und kontaktlos abgeholt und von einigen Betrieben sogar direkt vor die Haustüre gebracht werden. Frei nach dem Motto „Vergiss Black and Cyber - kauf Bunt und Regional“ sammelt das neu gegründete Regionsmarketing die Einkaufsmöglichkeiten der heimischen Anbieter auf seiner Facebook-Seite www.facebook.com/unserpillerseetal und bietet so einen tollen Überblick. Unterstützung für den regionalen Einkauf während des Lockdowns bietet auch die Landjugend des PillerseeTals.

Gutscheinheft auch im Lockdown gültig

Initiiert vom Regionsmarketing, erscheint am 4. Dezember das neue Gutscheinheft der „PillerseeTal Wirtschaft“ für zahlreiche „Heimvorteile“. Per Postwurf kommt jeder Haushalt der Region in den Genuss von Rabattgutscheinen mit bis zu 50% Ermäßigung oder Wertgutscheinen und Gratisprodukten. Ob Sportartikel, traditionelles Handwerk, Bekleidung, Lebensmittel, Schmuck und Geschenke oder Einrichtungs- sowie Gesundheits- und Naturprodukte, die Auswahl ist riesig und zeugt einmal mehr von der Vielfalt der Region. Das Gutscheinheft liegt zudem in den Gemeinden, den Tourismusbüros und im Regionsmarketingbüro auf. Die Gutscheine sind wäh-

rend des Lockdowns gültig und können natürlich auch bei Telefon- oder Email-Bestellungen eingelöst werden.

Mit den PillerseeTalern doppelte Freude bereiten

Das perfekte Geschenk für Freunde und Familie oder ein toller Bonus für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - die PillerseeTaler sind seit Jahren äußerst beliebt. Zudem trägt die Regionswährung dazu bei, die Kaufkraft innerhalb der Region zu halten und Betriebe sowie Arbeitsplätze zu sichern. Eine echte Win-Win-Situation also, die doppelte Freude bereitet. Die Taler im Wert von 1, 5 oder 10 Euro sind in den Bankstellen erhältlich und werden bei praktisch allen Mitgliedsbetrieben der PillerseeTal Wirtschaft akzeptiert.

Alle Informationen zum Einkaufsangebot erhalten Sie auch unter www.facebook.com/unserpillerseetal



Auch und vor allem in schwierigen Zeiten ist es wichtig, die heimischen Betriebe zu unterstützen. (© Regionsmarketing PillerseeTal)

ZUM DANK FÜR DAS JAGDJAHR HUBERTUSFEIER IN ST. ADOLARI

Wie alle Jahre waren die Jägerinnen und Jäger des Pillerseetals zur Hubertusfeier eingeladen. Heuer fand die Feier zum Dank für ein gutes und unfallfreies Jagdjahr am 16. Oktober in St. Adolari statt. Für Neo – Hegemeister Martin Horngacher war es die Premiere, das Fest zu organisieren, was ihm perfekt gelang! Auf dem Vorplatz in Adolari stand ein wunderbar geschmückter Schlitten mit einem Gamsbock als Haupttrophäe. Die neunköpfige Jagdhornbläsergruppe aus Erpfendorf eröffnete musikalisch den Festakt im Freien, ehe dann die gesamte Jägerschaft in die Adolarikirche dem festlichen Gottesdienst beiwohnte. Der indische Priester aus Innsbruck verstand es mit seiner lockeren und netten Art eine würdevolle Hubertusmesse zu feiern. Musikalisch festlich umrahmt wurde der Gottesdienst von Zuginspielerin Margret Niederseer mit ihrer Mutter, Gitarrenspielerin Klara Hasenauer und den Jagdhornbläsern. Im Anschluss an die schöne Messe kehrte die gesamte Waidmannsgesellschaft im Gasthaus Adolari ein, um bei gutem Essen und Trinken und mit viel Jägerlatein den diesjährigen Hubertusabend gemütlich ausklingen zu lassen. *bl*



Auf dem Vorplatz der Wallfahrtskirche St. Adolari trafen sich die heimischen Jägerinnen und Jäger, um mit einer Heiligen Messe und bei nettem Beisammensein die Jagdsaison zu feiern.

25 JAHRE DÖRFERWATTEN

Am Samstag, den 23. Oktober 2021 fand in der Bar Norman's in St. Ulrich am Pillersee die bereits 25. Auflage des Pillerseer Dörferwattens statt. Unter höchsten Corona-Sicherheitsmaßnahmen konnten wieder jeweils 4 Watterpaare aus Hochfilzen, Fieberbrunn, St. Jakob und St. Ulrich begrüßt werden. Nach spannenden Partien konnten die Nuaracher wieder sehr gute Erfolge feiern: 1. Platz in der Einzelwertung - Martin Horngacher & Mario Horngacher, 3. Platz in der Einzelwertung - Georg Troger & Anton Widmoser, Best Ladies Team - Christine Wurzenrainer & Kathrin Wörter.

In der Dörferwertung konnte die Nuaracher Mannschaft den 2. Platz belegen. DANKESCHÖN an das

Team vom Normans für die großartige Betreuung, an alle Sponsoren und natürlich an das Nuaracher Dörferwatter-Team für den unkomplizierten und super Zusammenhalt und die tolle Organisation der Veranstaltung! *Mario Horngacher*



Team Nuarach war sowohl aus organisatorischer als auch aus spieltechnischer Sicht 2021 top drauf! (© priwatt)

EHC NUARACHER BULLS

START IN DIE NEUE SAISON

Nachwuchs

Wir freuen uns sehr, dass wir diese Saison über 30 Kinder und Jugendliche im Nachwuchs haben. Dabei wurde schon im Frühjahr & Sommer kräftig geschwitzt und die Nachwuchscracks hatten sichtlich Freude an der Bewegung. Bereits Mitte August ging es für die Nachwuchsspieler erstmals aufs Eis. Dank der Spielgemeinschaft mit Kitzbühel hatten die Kinder die Möglichkeit schon im Herbst viel Eiszeit zu nutzen. Das Training hilft bei den anstehenden Herausforderungen in den Ligen. Wir treten in einer Spielgemeinschaft mit Kitzbühel und St. Johann dieses Jahr mit drei Mannschaften in Nachwuchsligen an: Unsere Mädels und Burschen werden in der Tiroler Meisterschaft in der U11, U13 und U15 spielen. Die Kinder der Altersklasse der U9 spielen in so genannten Learn-To-Play Turnieren. Für die Jüngsten bieten wir dann auf heimischen Eis im Winter die Laufschule an, dabei wird auf spielerischem Weg das Eislaufen erlernt. Mit großer Freude dürfen wir über Bulls-Spielerinnen in der Bundesliga berichten. Klara und Emma Huber spielen in dieser Saison mit dem Frauenteam Kitzbühel/Kufstein in der Damen Bundesliga. Ein stolzer Meilenstein für unseren Verein.

Kampfmannschaft

Unsere Kampfmannschaft spielt dieses Jahr in der Salzburger Landesliga 2. Seit September stehen unsere Mannen in Kitzbühel am Eis und trainieren, um diese Saison Bestleistungen zu erzielen. Wir sind guter Dinge, um die vorderen Plätze mitspielen zu können. Neben dem sportlichen Erfolg ist es ebenso unser Vereinsziel, unsere Jugendspieler in der Kampfmannschaft einzubauen - und so werden ein paar Nachwuchscracks diese Saison erstmals das Bulls-Dress in der Kampfmannschaft überziehen. Egal ob Nachwuchs oder Kampfmannschaft, der Lock-down hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht, Schlittschuhe und Schläger bleiben vorerst still. Wir hoffen aber schnellstmöglich wieder aktiv am Eis unseren Sport ausüben zu können.

Um sportlich zu glänzen, bedarf es auch im Hintergrund einen starken Verein. So wurden im Sommer und Herbst die Weichen gestellt, um im Winter für den Kampf gegen die Sonne gewappnet zu sein. So haben wir den Asphalt des Eishockeyplatzes weiß gefärbt, damit weniger Sonnenenergie absorbiert wird. Dies ist notwendig, damit wir bessere Eisqualität haben und dann das Eis



Mannschaftsfoto U11

länger nutzen können. Für den Trainingsbetrieb wurden im Sommer verschiedenste Utensilien angeschafft, damit die Trainer abwechslungsreiche Trainings zusammenstellen können. Das hebt die Motivation bei SpielerInnen, egal ob Alt oder Jung.

Derzeit sind wir in den Startlöchern um die Eisaufbereitung zu starten. Sobald genügend Eis aufbereitet ist, freuen wir uns zum Publikumslauf einzuladen. Der Eislaufplatz ist auch diese Saison



„Sonnencreme“ für den Eishockeyplatz.

kostenlos für die Öffentlichkeit zu folgenden Öffnungszeiten geöffnet:

- Montag bis Freitag von 14:00 bis 17:00 Uhr
- Samstag und Sonntag von 09:00 bis 12:00 sowie 14:00 bis 17:00 Uhr

Über die Öffnung des Eislaufplatzes informieren wir auf Facebook und ehc-bulls.at

Christoph Nothegger



Klara Huber (vorne) im Einsatz. (© EHC)

CROSSLAUF-BEWERB IN ST. ULRICH

Am Samstag, den 18.09.2021 veranstaltete der SC St. Ulrich am Pillersee wieder einen Crosslauf mit Hindernisparcours für Burschen und Mädchen von Kinder U8 bis Schüler U15 beim Pillersee. Bei strahlendem Sonnenschein und unter Einhaltung der 3G-Regel konnte ein spannender Wettbewerb, der den SportlerInnen alles abverlangte, durchgeführt werden. Bis zum Jahrgang 2011 musste eine Strecke von 1 km bewältigt werden, gespickt mit 10 verschiedenen Hindernissen, wie Strohballen überwinden, Balancieren auf Holzbalken, Slalomlauf oder Durchquerung von Rohren verschiedener Größen, etc. Ab dem Jahrgang 2012 mussten 2 Runden, also 2 Kilometer bewältigt werden. Gewertet wurde der Bewerb als Tirol Milch Cup LL – Cross und als SINUS Bezirkscup Vielseitigkeit – Crosslauf. Von SC Obmann Helmut Jakob mit seinem Team wurde die Veranstaltung perfekt durchgeführt. Als Chefkampfrichter fungierte

MatthäusThaler. Bei der Preisverteilung auf der Seebühne konnten Bürgermeisterin Brigitte Lackner, Vereinsreferent Manfred Bacher und Stefan Mair als Referent für Biathlon und Langlauf des Tiroler Schiverbandes Ehrengeschenke in Form eines Geschenksackerls der Tirol Milch und Medaillen überreichen.

Alle Ergebnisse unter www.skizeit.at

Klaus Pirnbacher



Die Nuaracher Teilnehmerinnen und Teilnehmer. (© Skiclub)

NEUES INFRASTRUKTURGEBÄUDE

Der SC St. Ulrich am Pillersee hat im Weiler Schwendt das Infrastrukturgebäude neu errichtet. In dem Gebäude befinden sich neben Lagerräumlichkeiten für Material für Langlaufrennen und Langlauftraining ein Aufenthaltsraum, WC Anlage und Technikraum. Vom Technikraum aus wird die Schneeanlage gesteuert. Mit der Schneeanlage produzieren wir ca. 3.000 m³ Schnee im Jahr und können damit den gesamten Zielbereich und die Sprintstrecke beschneien. Der SC St. Ulrich am Pillersee bedankt sich bei den vielen fleißigen Helfern, die ehrenamtlich zum Gelingen beigetragen haben und bei Frau Mauser, die mit Material und Baumeisterarbeiten geholfen hat. *Klaus Pirnbacher*



Mit dem neuen Infrastrukturgebäude wird das „Nuaracher Langlaufstadion“ in Schwendt zusätzlich aufgewertet. (© Skiclub)

ARBÖ PILLERSEETAL-BIKER



Gruppenfoto in Sillian.

Schon wieder ist ein Sommer vorüber gezogen und der Winter steht vor der Tür. Damit gehen auch die ARBÖ Pillerseetalbiker Intersport Günther in die wohlverdiente Winterpause, oder wahrscheinlicher werden bloß die Sportgeräte getauscht. Der heurige Sommer ließ doch einige Aktivitäten mehr zu als der vorherige. Höhepunkt unseres Radsommers war sicherlich das „Einradeln“ Mitte Juni in Sillian-Osttirol. Nach einem Brand im ursprünglich gebuchten Hotel waren wir kurzfristig auf Herbergssuche für die gemeldeten 29 Teilnehmer. Im Sporthotel Sillian konnten wir einen

hervorragenden Ersatz finden. Wunderschönes Wetter und ebenso schöne Radtouren erwarteten uns im Pustertal und den angrenzenden Regionen. Für die Rennradgruppe, genauso wie für die Mountainbiker und die E-Biker waren viele Touren dabei und einige sind noch offen. Daher werden wir auch den nächsten Sommer wieder in diese Region fahren. Ab März treffen wir uns normalerweise einmal im Monat zum gemütlichen Stammtisch, um gemeinsame Biketouren zu planen, neu ausgekundschaftete Touren zu besprechen und noch einiges andere. Anders im heurigen Jahr. Zum ersten Stammtisch beim Hauserwirt trafen wir uns im Juni.

Der klassische Start in die Radsaison und die erste gemeinsame Ausfahrt ist für die Pillerseetalbiker seit Jahren die Radrunde rund um die Loferer Steinberge. Dieses Jahr starteten wir die gemeinsamen Ausfahrten später. So war die erste gemeinsame Ausfahrt im Mai eine Runde um den Kalkstein. Die letzte Tour führte uns über das Raintal zum Hornköpfl, retour über die Lämmerbichlalm und wieder hoch zur Grubalm im Pletzergraben. Hier konnten wir uns kulinarisch verwöhnen.

nen lassen. Das gemeinsame Abschlussgrillen war angesagt und wir genossen die Grillereien vom Catering Restaurant Dreierlei.

Am 13. August waren wir mit dabei bei der Eröffnung der Bike Area Obingleitn. Nicht nur die jüngsten unter uns hatten auf der Häns´n Line und dem Schweinestrail ihren Spaß. Wir wünschen an dieser Stelle noch der Bergbahn Fieberbrunn und dem Tourismusverband Pillerseetal alles Gute mit dem neuen Spielplatz für alle Mountainbike-Begeisterten. Am 4. September konnten wir dann auch unser Mountainbike Rennen und Berglauf auf die Buchensteinwand durchführen. Hier konnten wir einen in Radfahrerkreisen prominenten Tagessieger begrüßen. Hans Peter Obwaller ließ sich den Tagessieg nicht nehmen. Mit 24 Minuten legte er den anderen Bikern eine starke Zeit vor. Ein wenig länger ließ sich Puckl Franz Zeit, weil auch im Alter schon fortgeschrittener. Aber er schaffte mit seinen 86 Jahren die 600 Höhenmeter und einen weiteren Eintrag in sein Rennbuch mit den wohl meisten Teilnahmen weltweit.



Franz Puckl auf dem Weg zur Buach.

Ein paar unserer Mitglieder waren auch recht stark bei den heurigen Rennen vertreten, wie z. B. Hannes Wimmer, der bei den MTB Worldgames in Saalbach Hinterglemm dabei war und den ausgezeichneten zweiten Rang erzielte.

Deborah Rudolf war dieses Jahr nicht nur mit ihrem geliebten Mountain Bike am Training, sondern schnürte auch des Öfteren ihre Laufschuhe. Beim Gernkogel Berglauf in Saalbach konnte sie im Rahmen der Österreichischen Meisterschaft den hervorragenden 3. Platz erlaufen. Ebenso eine sehr starke Leistung gelang ihr beim Kitzbüheler Gamstrail mit dem 4. Gesamtrang in der Damenwertung. Reich Markus war wie gewöhnlich auch im heurigen Sommer nicht untätig. Unter anderem war er beim vom TVB Pillerseetal veranstalteten Ultralangstreckenlauf KAT 100 am Start. Über die Strecke von 173,7 km mit 9.980 Höhenmeter konnte sich das sportliche Multitalent über den gesamt 5. Platz freuen.

Den Pillerseetal Halbmarathon konnten wir heuer wieder durchführen. Bereits zum 19. Mal veranstalten wir den Lauf rund um die Buchensteinwand am 26. Oktober. Von Anfang an schlug der spätere Sieger Stefan Fuchs ein sehr hohes Tempo an und er konnte sich von seinen anfänglich 2 direkten Verfolgern ab Kilometer 18 doch deutlich absetzen und siegte mit 1 Std. 18 min. Es wurde auch wieder für einen guten Zweck gelaufen. Ein Teil des Startgeldes wurde gespendet. So kamen 400 Euro für den Sozialsprengel Pillerseetal zusammen. *Harald Günther*



Hannes Wimmer, Hans Peter Obwaller, Manfred Knauber (© ARBÖ Pillersee Biker)

LANDJUGEND NUARACH

EIN (FAST) NORMALER HERBST

**Erntedank**

Bei strahlendem Herbstwetter konnten wir dieses Jahr unser Erntedankfest wie gewohnt veranstalten. Nach der Festmesse versammelten sich die ausrückenden Vereine und Besucher am frisch eingeweihten Dorfplatz. Wir bedanken uns bei den Bäuerinnen und Röcklgewandfrauen, die uns heuer das Essen zubereitet haben, bei allen Besuchern und Vereinen für die Festtagsstimmung und natürlich bei unseren fleißigen Mitgliedern für deren Einsatz an diesem Wochenende beim Krone schmücken, Ausrücken und Auf- & Abbau!



Die Erntekrone ist das Zeichen des Dankes für die Schöpfung.

Jahreshauptversammlung

Unsere alljährliche Jahreshauptversammlung fand dieses Jahr im Restaurant Seewirt statt.

Es ist immer eine spannende Zusammenfassung, was wir alles im vergangenen Jahr veranstaltet und organisiert haben, ebenso die Bilanz von den Funktionären.

Ausschussfotos

Noch vor dem Bezirkslandjugendtag schafften wir es, ein Fotoshooting für die Vorstellung des neuen Ausschusses (Neuwahl 2020) zu organisieren und durchzuführen. Wir versammelten uns in den frühen Morgenstunden am Pillersee und knipsten dort auf dem Steg bei eisigen Herbsttemperaturen unsere Bilder. Wochen danach wurden dann über unsere Social-Media-Kanäle die Funktionäre kurz vorgestellt. Vielen Dank an unsere super Fotografin Lea fürs frühe Aufstehen am Sonntagmorgen!

Bezirkslandjugendtag

Gewohnt stark vertreten waren wir beim Bezirkslandjugendtag 2021 in Reith bei Kitzbühel. Unter dem Motto: „Spieglein, Spieglein an der Wand – wie wird die Zukunft in unserem Land“ veranstaltete der Bezirksausschuss den traditionellen Bezirkslandjugendtag mit anschließendem Ball. Anstatt der Leistungsfahne gab es auch dieses Jahr wieder eine Projektprämierung. Leider waren wir diesmal nicht unter den Top fünf, dies



konnte aber unserer guten Stimmung nichts anhaben. Es war eine gelungene Veranstaltung und ein(e) großartige(r) Tag und Nacht.



Viele unserer Mitglieder waren 2021 wieder beim Landjugendtag.

Ausflug

Nachdem wir bereits im Sommer einen Tagesausflug nach Salzburg machten, entschloss sich der Ausschuss im Herbst nochmals einen Ausflug mit Übernachtung als Dankeschön für den programmreichen Sommer und Herbst zu organisieren. Uns führte die Fahrt über Angerberg zum Frühstück, dann auf den Hintertuxer Gletscher zum Eispalast. Abendprogramm war das Törggelen in Fügenberg mit anschließender Partynacht in Ramsau. Auf der Heimfahrt am nächsten Tag kehrte man für das Mittagessen noch beim Reischerwirt in Reith bei Kitzbühel ein. Danke für alle, die mit dabei waren. Es war wieder ein legendärer Ausflug.



Auch beim bereits zweiten Landjugendausflug war die Stimmung top.

Adventkranz

Am Sonntag vor dem Lockdown haben wir noch den Adventkranz für die Pfarrkirche St. Ulrich gebunden. Die Adventkranzweihe folgte am ersten Adventssonntag durch Weihbischof Hansjörg Hoffer.



Seit Jahren bindet die Landjugend Nuarach den Kirchen-Adventkranz.

Im Namen des Ausschusses bedanken wir uns für das vergangene Vereinsjahr. Wir konnten alle geplanten Veranstaltungen und Aktivitäten umsetzen, auch dank der Mithilfe unserer engagierten Mitglieder. Auch im kommenden Jahr bleiben wir so aktiv und erfolgreich auf Orts- und Bezirksebene.

Wir bedanken uns auch bei Bürgermeisterin Brigitte Lackner, die uns immer unterstützte bei all unseren Vorhaben. Es ist nicht immer selbstverständlich, so einen Rückhalt zu bekommen – Danke für die gute Zusammenarbeit Brigitte!

Lisa Wörgötter



BMK ST. ULRICH AM PILLERSEE

DER MUSIKANTENTRAUM 2.0



Das große Highlight unseres Musikjahres war unser Einweihungsfest'21 – Musikantentraum 2.0. Am 12. September durften wir unser neues Probelokal mit Pavillon feierlich einweihen. Bei strahlendem Sonnenschein fand um 10 Uhr der Einzug zur Festmesse statt. Wir hatten die Ehre den Gottesdienst musikalisch zu umrahmen. Draußen warteten schon unsere Freunde der MK Schmirn, die uns beim Auszug zum Dorfplatz begleiteten. Unten angekommen, begrüßte unser Obmann, Christoph Würtl, alle Gäste und Vereine und der Festakt samt der Segnung des Probelokals konnte beginnen. Nach den Ansprachen von Frau Bürgermeisterin Brigitte Lackner, Landesverbandsfinanzreferent Markus Schlenck und Landtagsabgeordneten Josef Edenhauser durften wir unserer Bürgermeisterin die Ehrung „Förderer der Tiroler Blasmusik“ verleihen. Mit einem traditionellen Marsch wurde der Festbetrieb „eröffnet“ und die MK Schmirn nahm auf der Bühne Platz, um die Gäste mit einem abwechslungsreichen Konzert zu begeistern. Danach wurden die Gäste von der Gruppe „Stoabergblech“ unterhalten.

Abschließend ist zu sagen, dass sich das Einweihungsfest wirklich zu einem Musikantentraum entwickelt hat, der sich ohne eure Unterstützung nicht verwirklichen lassen hätte. Vielen Dank an alle, die dabei waren und vor allem an alle Helferinnen und Helfer!



Brigitte Lackner wurde als „Förderin der Blasmusik“ geehrt.



Die Stimmung beim Einweihungsfest war grandios. Auch die Musikkapelle Schmirn feierte bis in die Abendstunden mit.

Jedes Jahr wird der Tiroler Blasmusikpreis an Musikkapellen verliehen, die sich mit Engagement für das Blasmusikwesen einsetzen. Dieses Jahr hatten wir die große Ehre den Preis in der Kategorie II (Stufe C/D) entgegenzunehmen. Am 17. Oktober wurde uns von Landeshauptmann Günther Platter und Landesrat Johannes Tratter der Preis für das Jahr 2021 verliehen. Vielen Dank an alle Verantwortlichen, aber vor allem an unsere Mitglieder, die sich mit großem Engagement für unsere Musikkapelle einsetzen.



Die Landesführung übergab den Blasmusikpreis. (© hofer)

Erneute Absage unseres Cäcilienkonzerts

Am 10. September startete unsere Probenphase für das alljährliche Cäcilienkonzert. Mit viel Elan und Freude probten wir jeden Freitag, bis sich die Corona-Situation wieder verschärfte. Aufgrund der schwierigen Situation haben wir uns nach langem hin und her schweren Herzens dazu entschlossen, unser Cäcilienkonzert abzusagen. Da wir sehr viel Zeit und Herzblut in die Probenarbeit investiert haben, ist die Enttäuschung natürlich groß. Trotzdem sehen wir die Absage als den richtigen Schritt an!

Wir hoffen nun auf eine baldige Entspannung der derzeitigen für alle schwierigen Situation und wünschen euch einen schönen Advent, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein hoffentlich gesundes, neues und natürlich musikalisches Jahr 2022!

Mit musikalischen Grüßen,
eure BMK St. Ulrich am Pillersee

Sonja Millinger

TOLLE LEISTUNG!



Bereits im Sommer hat unsere Flötistin Alexandra Auer die **Diplomprüfung** im Fach Querflöte abgelegt - und das auch noch mit einem ausgezeichneten Erfolg! Damit hat Alexandra ihre Musikschulbildung bei Berni Winkler abgeschlossen.

Gratulation liebe Alex - wir sind froh, so engagierte Musikerinnen wie dich in unseren Reihen zu haben!



BAUSTEINAKTION RETTUNGSZENTRUM

Seit dem Spatenstich zum Rettungszentrum im vergangenen September hat sich auf der Baustelle viel getan: Die Mauern sind aufgezogen, jetzt im Winter stehen die Innenarbeiten an. An dieser Stelle vielen Dank an alle fleißigen Helferinnen und Helfer für euren Einsatz! Die Bausteinaktion zur Finanzierung des Projekts läuft weiterhin - wir freuen uns über Ihre Unterstützung!



BAUSTEINAKTION



Wo und wie kann ich spenden?

Sparkasse Innsbruck

IBAN: AT27 2050 3033 0253 0625

BIC: SPIHAT22

• Per Überweisung Privat

Verwendungszweck: Vor- und Nachname, Geburtsdatum, Adresse, Spende RZ St. Ulrich/P

• Per Überweisung Betrieb

Verwendungszweck: Firmenname, Adresse, Geburtsdatum, Spende RZ St. Ulrich/P

Wichtig: Text im Verwendungszweck so kurz wie möglich schreiben. Ihre Spende ist auch steuerlich absetzbar.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



ÖWR EINSATZSTELLE ST. ULRICH AM PILLERSEE JAHRESBERICHT 2021

Auch dieses Jahr wollten wir im Jänner nach den Weihnachtsferien mit dem Kinder- und Jugendtraining starten, jedoch war dies leider aufgrund der COVID-Auflagen nicht möglich. Unser Training für Kinder findet normalerweise jeden Freitag von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr und für Jugendliche von 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr statt. Im September nach der Sommerpause konnten wir endlich wieder mit den Kindern und Jugendlichen das Training starten.

Wie fast jedes Jahr fand auch heuer wieder ein Schwimmkurs im Alpensportbad statt. Wir hatten dieses Jahr 40 Kinder, welche in mehrere Gruppen aufgeteilt wurden. Besonders gratulieren wollen wir natürlich den Jungschwimmerinnen und Jungschwimmern, die den Pinguinschein (Schwimmschein) gemacht haben.

Dieses Jahr wurde unsere Jahreshauptversammlung am 05. August 2021 im Kultur- und Sportzentrum abgehalten. Dabei wurde ein neuer Vorstand gewählt:

- **Johannes Pirnbacher:** Einsatzstellenleiter
- **Andreas Waltl:** Einsatzstellenleiter-Stv. und Jugendreferent

- **Daniela Stolzlechner:** Kassierin
- **Rachel van der Gouw:** Kassierin-Stv.
- **Alexandra Auer:** Schriftführerin
- **Manuel Moosmair:** Tauchreferent
- **David Nothegger:** Fahrzeugreferent
- **Melanie Moosmair und Katrin Massinger:** Jugend
- **Julia Wörter, Josef Massinger, Anton Widmoser und Simon Widmoser:** Beisitz
- **Stefan Unterrainer und Ernst Pirnbacher:** Kassaprüfer

Besonders bedanken möchten wir uns bei Melanie Müllauer und Madeleine Triendl, die uns während ihrer Zeit im Vorstand immer tatkräftig unterstützt haben.

Auch in diesem Vereinsjahr gab es wieder einige Ausrückungen, beispielsweise ein Ertrinkungsfall in Söll oder die Suche nach einer vermissten Person in der Ache. Im Jahr 2021 sind wir zu 5 Alarmeinsätzen gerufen worden. Jedoch waren wir auch bei diversen anderen Ausrückungen vertreten, zum Beispiel bei der Einweihung des neuen Musikprobelokales oder beim Landjugendsporttag, wo wir die Überwachung am Pillersee übernommen haben.



Beim Kinderwettschwimmen im Alpensportbad konnten die Kleinen ihr großes Können unter Beweis stellen. Brigitte Lackner übergab die Preise.

Während des ganzen Jahres fanden immer wieder Übungen im Bereich Canyoning und Tauchen statt. Momentan haben wir drei Mitglieder, die gerade die Ausbildung für den Grundschein (Tauchschein) machen. Gratulieren möchten wir vor allem Katrin Massinger, die letztes Jahr ihre Ausbildung zum Fließwasserretter erfolgreich absolviert hat!



Auch die Weiterbildung wird bei der Wasserrettung großgeschrieben: Hier die Mannschaft nach einem Tauchkurs am Astbergsee.

Bei unseren Sitzungen wurden uns immer wieder Pläne für den Neubau des Rettungszentrums, welches sich Wasserrettung, Bergrettung, Lawinenkommission und IDUS teilen, vorgestellt. Besonders erfreulich war es, dass im September 2021 endlich mit dem Neubau gestartet werden konnte. Für den Neubau haben wir gemeinsam mit den anderen Vereinen eine Bausteinaktion gegründet. Einen besonderen Dank dürfen wir an die Gemeinde St. Ulrich a. P. richten, stellvertretend an unsere Bürgermeisterin Brigitte Lack-

ner und an alle beteiligten Personen für dieses Bauvorhaben.

Das Kinder- und Jugendtraining wurde am 31. Oktober 2021 mit dem Kinderwettschwimmen im Alpenschwimmbad abgeschlossen. Gratulation an alle Kinder, die dabei waren und ihr Können unter Beweis stellten!

Im Jahr 2021 wurden diverse Neuanschaffungen getätigt, beispielsweise legten wir uns im Bereich Canyoning und Tauchen neue Neoprenanzüge zu. Zudem wurde ein neues „altes“ Einsatzfahrzeug angeschafft, welches zuvor der Einsatzstelle Innsbruck gehörte. Unseren VW Bus mussten wir leider außer Dienst stellen, da die Reparaturen zu intensiv geworden sind.



Zuerst im Dienst bei der Einsatzstelle Innsbruck ist dieses Fahrzeug nun in St. Ulrich am Pillersee im Einsatz. (© ÖWR)

Die Einsatzstelle St. Ulrich am Pillersee wünscht allen eine besinnliche Adventszeit und schöne Weihnachten sowie einen guten positiven Start ins neue Jahr.

Alexandra Auer

LICHT AUS BETHLEHEM

Das **Licht aus Bethlehem** als Symbol des Friedens und der Beständigkeit kommt auch 2021 zu euch nach Hause.

So steht am **24. Dezember von 7 bis 11 Uhr** das Licht bei der Feuerwehr St. Ulrich am Pillersee zum Abholen bereit.

Schöne Adventzeit wünscht euch
eure FF St. Ulrich a. P.



FF FLECKEN

GEBURTSTAGSJUBILARE



Feste müssen gefeiert werden, wie sie fallen. Im heurigen Jahr konnten wir einigen Mitgliedern zu ihrem runden Geburtstag gratulieren. Den Anfang im Jubiläumsjahr machte unser Alt-Kommandant Sebastian Hauser. Im Dezember 2020 feierte er seinen 70. Geburtstag. Im Februar konnten wir einem weiteren Jubilar gratulieren. Unser Kassier Klaus Pirnbacher feierte seinen 50. Geburtstag. Im Juli konnten wir unserem Alt-Kommandanten Johann Köck sen. zu seinem 70. Geburtstag gratulieren. Zum Abschluss im

Jubiläumsjahr feierte unser Ausschussmitglied und Langzeitkassier Johann Winkler seinen 50. Geburtstag. Wir wünschen allen Jubilaren viel Gesundheit und noch viele schöne Jahre in unserer Kameradschaft. *Ernst Pirnbacher*



FLECKNER FEUERWEHRBALL

15.01.2022 | 20.00 Uhr | Das Bergblick

Für Unterhaltung sorgen die Alpenbummler Light
Geltende Covid-Maßnahmen sind einzuhalten!



v.l.n.r. Kdt.Stv. Martin Winkler, OV Klaus Pirnbacher, BI Johann Köck sen., BI Sebastian Hauser sen., OV Johann Winkler, Kdt. Ernst Pirnbacher.

BEWERTERSPANGEN VERLIEHEN

Ende Oktober fand im Gerätehaus der Feuerwehr Kirchberg die Atemschutzleistungsprüfung des Bezirkes Kitzbühel statt. Zwölf Atemschutztrupps mussten fünf Stationen (Theoretische Prüfung, Gerätekunde, Vorbereiten Pressluftatmer, Menschenrettung und Innenangriff) unter den strengen Augen des Bewerterteams durchführen. Unter diesen Bewertern befanden sich auch zwei Mitglieder der FF Flecken: Hannes Pirnbacher und Kommandant Ernst Pirnbacher wurden mit Bewerterspangen des BFV Kitzbühel ausgezeichnet. *Roswitha Wörgötter*



Das Bezirkskommando zeichnete elf Bewerber mit der Bewerber-Spange aus, darunter auch zwei Fleckner. (© Michael Engl)

300 SOLDATEN ÜBTEN IM ALPINEN GELÄNDE SCHARFSCHIESSEN AM TÜPL

Anfang Oktober besuchte Verteidigungsministerin Klaudia Tanner, gemeinsam mit LAbg. Josef Edenhauser als Vertreter des Landes, Bezirkshauptmann Michael Berger, den Bürgermeistern der Gemeinden Hochfilzen, Fieberbrunn und St. Ulrich a.P. sowie dem Salzburger Militärkommandanten Brigadier Anton Waldner und dem Hausherrn TÜPI Kommandant Oberst Thomas Abfalter das Scharfschießen „Joint Fire Support“ im alpinen Gelände. Zum ersten Mal seit dem Ersten Weltkrieg wurde ein artilleristisches Scharfschießen in Hochfilzen durchgeführt.

Die Streitkräfte übergreifende Übung fand unter internationaler Beteiligung (Deutschland, Belgien, Polen, Tschechien) sowie Beobachter aus Frankreich und Rumänien im Rahmen der „Mountain Training Initiative“ (MTI) statt. Österreich steht dieser Initiative als „Lead Nation“ vor. Insgesamt übten über 300 Soldatinnen und Soldaten, 30 Gefechtsfahrzeuge, Hubschrauber, Flächenflugzeuge und Eurofighter ein multinationales Szenario mit Feuerunterstützung der Artillerie

im Zusammenwirken mit den Fliegerkräften des Bundesheeres. Ziel war es, im scharfen Schuss die Zusammenarbeit verschiedener Waffensysteme zu verbessern.

Am Ende übergab Ministerin Tanner zwei neue fahrzeuggestützte Radargeräte an die Aufklärungs- und Artilleriebataillone 4 & 7 sowie zehn tragbare Grenzüberwachungsradar-Systeme an die Miliz der Aufklärungs- und Artilleriebataillone aus Mistelbach, Allentsteig und Feldbach. „Wir machen damit das Bundesheer ein Stückweit moderner und zeigen, dass die Miliz auf Augenhöhe mit den präsenten Kräften zum Einsatz kommt. Mit diesen Beagle-Überwachungssystemen wird ein wesentlicher Beitrag zur Verbesserung der Sensorik im Bereich der Grenzraumüberwachung erzielt. Und wir haben bei dieser Übung eindrucksvoll gesehen, wie professionell unsere Soldatinnen und Soldaten im gemeinsamen Training mit ausländischen Streitkräften agieren“, so die Verteidigungsministerin abschließend.

Thomas Mair



v.l.n.r.: Bürgermeisterin Brigitte Lackner, LAbg. Josef Edenhauser, Verteidigungsministerin Klaudia Tanner und Bürgermeister Konrad Walk (Hochfilzen) waren von der Professionalität der Organisation und Durchführung der Truppen unter Oberst Thomas Abfalter beeindruckt. (© Thomas Mair)

BÄUERINNEN & RÖCKLGEWANDFRAUEN AKTIV DURCH DEN HERBST

Obwohl aufgrund der aktuellen Situation heuer nicht alle Ideen der Bäuerinnen und Röckelgewandfrauen in die Tat umgesetzt werden konnten, waren im Sommer und Herbst doch noch einige Aktivitäten möglich.

So luden wir am Hohen Frauentag, dem 15. August, nach der heiligen Messe wieder zu einer kleinen Stärkung am Pfarrplatz ein.

Beim Erntedankfest Ende September unterstützten wir heuer erstmals die Landjugend und waren für die Verpflegung der Besucherinnen und Besucher mit Krapfen und Schnitzel verantwortlich. (Foto 1)

Die diesjährige Bäuerinnenlehrfahrt führte nach Osttirol, wo wir uns bei einer Hofbesichtigung und beim Besuch des Talmarkts in Matrei unter anderem über Konzepte der Direktvermarktung informierten.

Welche Wirkung das Verräuchern von heimischen Pflanzen auf Körper und Geist haben, erfuhren wir bei unserer letzten Veranstaltung im Kräuterstüberl von Birgit Schwaiger in Fieberbrunn. (Foto 2) *Simone Dullnig*



GUTE LAUNE KEKSE

500 gr. Dinkelvollmehl

250 gr. Butter

150 gr. Zucker

2 Eier

22 gr. Muskatnusspulver

22 gr. Zimtpulver

5 gr. Gewürznelkenpulver

Zubereitung:

Alle Zutaten rasch zu einem Mürbteig kneten. Diesen ½ Stunde kühl rasten lassen. Dann den Teig dünn auswalzen. Kekse ausstechen, auf ein befeitetes Backblech legen und bei ca. 180° acht Minuten backen.

Schon die Äbtissin Hildegard von Bingen (12. Jhd.) schrieb: „Iss diese oft, und alle Bitternis deines Herzens und deiner Gedanken weiten sich, dein Denken wird froh, deine Sinne rein, alle schadhaften Säfte in dir minder, es gibt guten Saft deinem Blut und macht dich stark.“



© Das Bäuerinnen Weihnachts-Backbuch



Kreativität im neuen Jahr

Gerade zur Weihnachtszeit genießt man den Rückzug, die Besinnlichkeit und das kreative Werkeln während es schneit.

Sei es das eifrige Kekse backen oder den Räumen einen Hauch von weihnachtlicher Dekoration zu verleihen. Aber auch viele weitere kreative Beschäftigungen finden gerade in dieser weißen Winterzeit ein.

Wie kann die Weihnachtszeit von Kreativität geküsst werden? Welchen Sinn macht es überhaupt, kreativ zu sein? Und wie kann ich im neuen Jahr mehr Kreativität ins Leben zaubern?

Kreative Weihnachtszeit

1. Die persönliche Weihnachtsgeschichte schreiben

Wir lieben Märchen, weil sie uns vom Leben erzählen. Es geht um Schicksalsschläge und wie mit Schwierigkeiten umgegangen wird. Sie haben große Ähnlichkeit mit dem realen Leben und zeigen uns Parallelen und Lösungswege. Auch dein Leben hat bereits einige Wendungen, Höhe- und Tiefpunkte erreicht. Verfasse deine ganz persönliche Weihnachtsgeschichte und erzähle von dem Mädchen oder Buben, der auf wundersame Weise über sich hinauswuchs. Welche Märchenfiguren kommen darin vor und welcher Zauber ist am Ende der Geschichte dann zur Befreiung geworden?

2. Dem Christbaum eine persönliche Note schenken

Jeder Baum ist so einzigartig wie jeder Mensch. Doch wenn er in unserem Heim steht, dürfen wir ihm unseren Charakter verleihen und abseits der klassischen Dekorationen zu einem Ebenbild unseres Haushalts machen. Ist er eher lebendig oder sehr strukturiert, ordnungsliebend? Würde er eher mit vielen bunten Farben oder sehr schlichter Wahl deinem Heim entsprechen? Und welche Symbole stehen genau für dich und deine Liebsten? Hänge diese doch auch auf den Baum, um ihn für euch sprechen zu lassen.

3. Kreative Küche: Likör und Sirup zubereiten

Kleine Geschenke sind für Überraschungsgäste immer eine willkommene Sache. So lassen sich weihnachtliche Geschmäcker wunderbar miteinander verbinden und Äpfel, Datteln, Zimt, Vanille, Nelken, Orangen uvm. dienen einer idealen Grundlage, um selbst kreativ zu wer-

den und eigene Kreationen hervorzuzaubern. Wir schenken uns selbst neue Experimentierfreude in der Küche und kurbeln unsere grauen Zellen für einen „guten Zweck“ an.

4. Musikalität ins Leben bringen

Fernseher und Radio aus - Stimme und Instrumente an! Und dazu brauchen wir gar keine richtigen Instrumente, falls diese nicht im Hause sind. Es genügen Becher zum Klopfen (Cup-Songs), mit Kaffeebohnen gefüllte Konservengläser (als Rasseln) oder auch eben die Stimme, die so viele Geräusche machen kann, dass jegliche Instrumente überflüssig werden. Experimentiere mit deinen Liebsten und übt an einem gemeinsamen Weihnachtsong. Ihr werdet so viel lachen wie selten und zugleich das Zusammensein völlig neu erleben, indem ihr gemeinsam an einer Sache arbeitet und ein gemeinsames, verbindendes Ziel verfolgt. Nur Mut, zeigt euch!

5. Engelspost von Herzen senden

Jeder von uns hat Menschen im Leben (gehabt), die uns geprägt haben und oftmals unwissentlich bei den wichtigsten Momenten im Leben zur Seite gestanden sind. Sie haben uns ermutigt, inspiriert oder den Rücken frei gehalten. Sie haben uns gezeigt, dass wir es wert sind und wir wichtig sind. Doch wissen sie das auch?

Schreibe einen liebevollen Brief an drei Personen, die dir im Leben zur rechten Zeit das richtige Signal geschenkt haben und teile ihnen mit, wie wichtig dies für dich und dein Leben war. Es ist ein handgeschriebenes und wundervolles Geschenk, das im Grunde nichts kostet, außer: Zeit und Liebe. Schreib los...

6. Reise in die kindliche Weihnachtszeit

Erinnere dich an deine eigene Weihnachtszeit und schwelge in der Vergangenheit. Stöbere in Fotoalben und suche alte Deko. Gestalte mit allem, was du finden kannst, eine Collage deiner Kindheitserinnerungen. Schreibe auch Sätze oder Geschenke oder Besuche vom

Christkind auf, an die du dich erinnern kannst. Die Collage wird dir Jahr für Jahr freudige Momente wiedererlebbar machen.

Wozu überhaupt kreativ sein?

Kreativität hilft dabei, sich besser kennen zu lernen und neue Lösungen zu finden. Nicht nur in der kreativen Gestaltung, sondern auch im realen Leben. Kreative Menschen kennen ihre Kompetenzen und trauen sich, unbekannte Wege zu gehen. Sie sind im Denken flexibel und können sich auf neue Situationen leichter einlassen.

Anmeldung und Infos:

+43 670 5057 520

info@kunsttherapie-tirol.at

www.kunsttherapie-tirol.at

Plan 2022
Kreativitätstrainer/in
werden!

Lehrgang Kreativitätstraining
am Pillersee

Seit über zehn Jahren sind wir ein
zertifiziertes Tiroler Institut für
Lehrgänge zu Dipl. Kunsttherapie,
Dipl. Psychologischen Beratung
und zert. Kreativitätstraining.

OBST- UND GARTENBAUVEREIN PILLERSEETAL BEWEGTES JUBILÄUMSJAHR



Der Obst- und Gartenbauverein Pillerseetal ließ bei der Anfang November abgehaltenen Jahreshauptversammlung im Kulturhaus Hochfilzen das Gartenjahr Revue passieren. Der Tätigkeitsbericht von Obmann Stefan Wörter zeigte, dass viele Veranstaltungen abgesagt werden mussten. Einzig der Pflanzentausch, ein Vortrag von Manfred Putz und eine Führung durch das Schaubergwerk Leogang konnten durchgeführt werden. Der Ausschuss blieb aber positiv gestimmt, und hielt an der Organisation des Festes zum 100-jährigen Bestehen des Vereines fest. Im September war es dann soweit. Der Obst- und Gartenbauverein Pillerseetal feierte gemeinsam mit dem Imkerverein Pillerseetal (101 Jahr-Jubiläum) ein zweitägiges Jubiläumsfest im Festsaal Fieberbrunn. An diesem Wochenende konnte man Vorträge besuchen, eine große Obstausstellung und Werke von heimischen Künstlern bewundern. Die Kinder spielten an beiden Tagen beim von Hubsi und Irene organisierten Kinderprogramm am Dorfplatz, bevor zum Abschluss am Sonn-

tagnachmittag viele tolle Preise verlost wurden, welche von heimischen Betrieben zur Verfügung gestellt wurden. Die heimische Wirtschaft war es auch, die durch die Platzierung einer Werbung, die Herausgabe einer über 60 Seiten informativen Festzeitschrift zum 100-Jahr-Jubiläum, ermöglichte. Viele hilfsbereite Mitglieder trugen die ca. 4.000 Zeitschriften persönlich zu den Haushalten in den Orten Fieberbrunn, St. Ulrich, St. Jakob und Hochfilzen.

Wiederum engagierte Mitglieder waren es, die sich im Sommer aufmachten um die Bäume in den oben genannten Orten zu zählen. Mittels dieser sehr umfangreichen Arbeit weiß man aber nun, dass insgesamt 5.442 Bäume in der Region stehen. Eine genaue Auflistung, welche Sorte und wie viele Bäume in den jeweiligen Orten wachsen, kann u.a. auch in der Festzeitschrift oder auf der vereinseigenen Homepage (www.ogv-pillerseetal.at) nachgelesen werden.



Pressmannschaft: v.l.: Christian Erhart, Otto Bacher, Robert Ehrensberger, Sepp Resch, Stefan Wörter, Manfred Ehrensberger, Alois Seeber
(© OGV Pillerseetal)

Was war sonst noch los beim Obst- und Gartenbauverein Pillerseetal?

Im Sommer kamen Gidi Treffer und Obmann Stefan Wörter der Anfrage von Conny Pippal nach, um Fragen zum Thema „Baumwärter und deren Aufgabe“ zu beantworten. Pippal ist Redakteurin bei „Die Kitzbühelerin“ und verfasste einen interessanten Beitrag für die Winterausgabe.

Die Obstpressanlage war diesen Herbst nur 15mal in Betrieb. „Leider verzeichneten wir heuer eine unterdurchschnittliche Ernte, sodass wir im Vergleich zum Vorjahr um 22.500 Liter weniger, also nur 4.500 Liter Apfelsaft pressen konnten“, so Robert Ehrensberger von der Pressmannschaft des Obst- und Gartenbauvereines Pillerseetal. Der Verein schaffte es aber trotzdem, die Kinder in den Kindergärten und Volksschulen der Gemeinden Fieberbrunn, St. Ulrich, St. Jakob und Hochfilzen, auch heuer wieder mit frisch gepresstem Apfelsaft, am „Tag des Apfels“ (immer am 2. Freitag im November) zu versorgen. „Insgesamt haben wir 220 Liter Apfelsaft und 600 Äpfel

ausgeliefert“, so Stefan Wörter, der bei den Neuwahlen im Zuge der Jahreshauptversammlung wieder als Obmann bestätigt wurde. Unterstützt wird er die nächsten Jahre von Günter Baumann (Obm.-Stv.), Sepp Resch (Kassier), Robert Rothmair (Kassier-Stv.), Traudi Koudelka (Schriftführerin), Sandra Neumayer (Schriftführer-Stv.), Steffi Adelsberger (Beirätin, Pflanzentausch), Barbara Niederwieser (Beirätin), Otto Bacher (Beirat) und Robert Ehrensberger (Beirat). „Wir gehen sehr positiv in das nächste Gartenjahr und werden wieder ein interessantes Programm für unsere mittlerweile über 400 Mitglieder zusammenstellen. Anregungen und Wünsche von unseren Mitgliedern nehmen wir natürlich gerne an“, so Obmann Stefan Wörter abschließend.

Der Ausschuss des Obst- und Gartenbauvereines Pillerseetal wünscht allen seinen Mitgliedern frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr.

Sandra Neumayer



Escape Room

Befreie die Bestie

1 Stunde Team Aufgabe Raum

Bist du bereit dem Ruf des Zauberlehrlings zu folgen?

Die Zeit läuft- du und deine Mitstreiter habt eine Stunde um den Magier zu überlisten und seine Rätsel zu lösen. Dabei sind Geschicklichkeit und Kombinationsgabe gefragt. Denn nur wer es schafft, die versteckten Hinweise zu finden und die Codes zu knacken, kann am Ende die Bestie befreien und die Welt dadurch retten.

Ideal für:

Junggesellenabschiede Firmenfeiern, Teambuildings, oder mit deinen Freunden, für deinen Geburtstag, oder als Ausflug mit deiner Familie.





Termine sind nur über die Website buchbar
www.supnfun.at

Bei der Forellenranch
Niedersee 4
6393 St. Ulrich am Pillersee



EINE ERFOLGSGESCHICHTE FÜR DAS LAND TIROL

WILDBACHBETREUUNG

Die Hochwasserereignisse des heurigen Sommers haben nachdrücklich gezeigt, dass Gefahrenvorsorge gerade in Zeiten des Klimawandels immer wichtiger wird. Die Begehung der Wildbäche und die laufende Überwachung der Schutzbauwerke hat dabei einen besonderen Stellenwert.

Seit 2008 bieten das Land Tirol, die Dienststellen der Wildbach- und Lawinenverbauung und der Tiroler Gemeindeverband mit dem Programmpaket „Wildbachbetreuung“ einen besonderen Service für die Gemeinden. Damit sind die Voraussetzungen geschaffen, dass Wildbachgefahren rasch erkannt und effizient beseitigt werden können.

Waldaufseher begehen jährlich mehr als 2.700 Kilometer Wildbäche

Regelmäßig gehen die rund 260 Waldaufseher der Gemeinden die Wildbäche mit einer Gesamtlänge von 2.700 Kilometern ab und nehmen alle Abflusshindernisse und Mängel an Schutzbauten auf. Diese Begehungen und die Beseitigung von Abflusshindernissen sind nach dem Österreichischen Forstgesetz Aufgaben der Gemeinden. Seit 2008 wurden fast 10.000 Abflusshindernisse und 660 Schäden an Bauten von den Waldaufsehern in der Web-Applikation im Portal Tirol gemeldet und von den Wildbachaufsehern der WLV fachlich bewertet. Auf dieser Basis konnten die Gemeinden dann die notwendigen Maßnahmen beauftragen.

Neue Wildbach-App: Kontrolle von Wildbächen wird digital

Die Digitalisierung gewinnt im Naturgefahrenmanagement immer mehr an Bedeutung. So soll die Wildbachbetreuung 4.0 den Schutz vor heimischen Wildbächen noch effizienter machen. Herzstück ist die neue Wildbach-App. Sie trägt maßgeblich dazu bei, Gefahrensituationen rasch zu erkennen und zu beseitigen. „Die Erfahrung der Begehungssaison sind überwiegend sehr

positiv und haben zu einer Beschleunigung und Qualitätsverbesserung der Bearbeitung beigetragen“ betont Landesforstdirektor DI Josef Fuchs. Außerdem funktioniert die App auch offline. Alle Wald- und Wildbachaufseher wurden bereits online eingeschult und der Großteil verwendet die App im Gelände.

Gemeinden beauftragen Maßnahmen

Für eine rasche Beseitigung der Abflusshindernisse müssen die Gemeinden Grundeigentümer und/oder Verursacher über die geplanten Maßnahmen informieren und die Beseitigung der Missstände veranlassen. Auch diese Arbeitsschritte werden in der IT-Anwendung unterstützt. Ein Großteil der Gemeinden hat das Angebot des Landes im Sommer bereits angenommen und an Schulungen teilgenommen. Weitere Fortbildungen für Gemeinden sind im Herbst vorgesehen.

Beitrag zur Sicherheit der mehr als 25.000 Bauwerke

Mehr als 25.000 Bauwerke sorgen tirolweit für den Schutz vor Wildbächen. „Die aktuelle Überwachung liefert eine gute Übersicht über den Zustand der Bauwerke. Das ist gerade für das Katastrophenmanagement immens wichtig“, erläutert DI Gebhard Walter, Leiter der Sektion Tirol der Wildbach- und Lawinenverbauung. Die Ergebnisse der Wildbachbegehungen werden automatisch in das landeseigene Portal Tirol übertragen, Informationen zu den Bauwerken in das Gemeindeportal der WLV und damit direkt in den Wildbach- und Lawinenkataster. „So verhindern wir Doppelgleisigkeiten und gewährleisten die effiziente und schnelle Überwachung der 2.268 Tirol Wildbäche und der Bauwerke.“

Kooperation und Digitalisierung als Erfolgsfaktoren

Der Schutz vor Naturgefahren ist eine der wichtigen Aufgaben der 279 Tiroler Gemeinden. Die Kommunen sind nicht nur für die Überwachung der Bauwerke zuständig, sondern laut Forstge-

setz auch verpflichtet, die Wildbäche jährlich zu begehen und Abflusshindernisse zu beseitigen. „Die enge Zusammenarbeit von Gemeinden, Wildbach- und Lawinerverbauung und Land Tirol war in den vergangenen Jahren sehr erfolgreich und hat maßgeblich zum Schutz vor Wildbächen beigetragen. Mit der neuen App wird die Arbeit unserer Waldaufseher deutlich erleichtert“, sagt Mag. Ernst Schöpf, Präsident des Tiroler Gemeindeverbandes. *DI Dr. Dieter Stöhr / „Tirol.Kommunal“ (05/21)*



RICHARD SODER

stammt aus Nuarach und ist seit 25 Jahren Waldaufseher der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee. Nach abgeschlossener Volks- und Hauptschule besuchte er die LLA Weitau und absolvierte in den Jahren 1995 und 1996 die Waldaufseherausbildung in Rotholz. Richard ist zuständig für vielfältige Aufgaben im Forstbereich, verantwortlich für die Durchführung von Wildbachkontrollen und ist ausgebildeter Waldpädagoge. Gemeinsam mit seiner Familie führt er zudem einen landwirtschaftlichen Betrieb in Weißleiten.



WILDBACHVERBAUUNG IN ST. ULRICH

Im Auftrag der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee wurden **238 Schutzbauten** von der Wildbachverbauung in St. Ulrich errichtet. Davon sind 13 Schlüsselbauwerke und 225 Standardbauwerke

Wildbach rote Zone: 13 Liegenschaften

Wildbach gelbe Zone: 406 Liegenschaften

Waldaufseher **Richard Soder** hat eine Liste mit jährlichen Begehungen und mit 5-jährlichen Begehungen. Im Jahr geht Richard selber und zu Fuß rund 11,5 Kilometer ab, alle fünf Jahre kommt zusätzlich eine Strecke von 8 Kilometer dazu. Wenn Starkereignisse sind, müssen diese Begehungen nach dem Ereignis noch einmal gemacht werden. Besonderer Fokus liegt dann vor allem auf der Kontrolle der Schotterfänge.



Hellersperre



Lastalbach



DIE BUCHENSTEINWAND

BERGBAHN PILLERSEE

EIN HEIMISCHES UNTERNEHMEN STELLT SICH VOR

Die Geschichtsschreibung unserer Bergbahn Buchensteinwand Pillersee startet bereits 1968. Der damalige Bürgermeister Leo Schlechter und Initiator der „Buach“ beginnt, Gesellschafter zu finden um die Idee eines Lifts auf die Buchensteinwand umzusetzen.

Im Jahr 1970 ist es dann so weit: die Bergbahn Pillersee wird mit 360 Gesellschaftern gegründet und startet im Dezember mit dem 1er Sessellift auf die Buchensteinwand sowie dem Schlepplift Hochleiten in die erste Wintersaison. 1980 erfolgt der Umbau auf einen 2er Sessellift sowie die Erweiterung Hochfilzen. Der Umbau auf die heutige kuppelbare 4er Sesselbahn findet im Jahr 1990 statt. Im Jahr 2001 übernehmen Paul Günther und Manfred Bader die Geschäftsführung der Bergbahn Pillersee, welche um die Jahrtausendwende beinahe in Konkurs gegangen wäre und versuchen, das Unternehmen wieder zu alter Stärke zurückzubringen, was auch gelingt. So wird im Jahr 2006 der damalige „Alpengasthof Buchensteinwand“ (heute „Das Weitblick“) gekauft. 2013 wird das Restaurant „Buachblick“ neben der Talstation erworben (heute „Das Bergblick“) sowie die 4er Sesselbahn „Panoramabahn“ errichtet.

Auch in diesem Herbst starten die Bauarbeiten für das Wahrzeichen des Pillerseetals, nämlich des Jakobskreuzes. So wird noch vor Wintereinbruch der Sockel, bestehend aus 700 Tonnen Beton errichtet. Im Frühjahr 2014 beginnen die Arbeiten am Gerüst des Jakobskreuzes, welches aus 120 Tonnen Stahl besteht. Dieses wird mit 43.000 Lärchenschindeln verkleidet, so wie man es heute kennt. Was viele nicht wissen: das Einsetzen der großen Fensterscheiben hat für gro-

ßen Nervenkitzel gesorgt, da es ausgerechnet an diesem Tag besonders windig war. Die Erleichterung war groß, als am Ende des Tages alle Fenster unfallfrei an ihren Platz gefunden haben. Im Durchschnitt besuchten seit der Eröffnung 35.000 Gäste unser Jakobskreuz und erfreuen sich nicht nur des einzigartigen Ausblicks, sondern auch über die sportliche Betätigung der bewältigten 154 Stufen.

Seit 2017 gehört die Bergbahn Buchensteinwand/Pillersee zur Pletzer Gruppe, einem Familienunternehmen mit starken Wurzeln in den Tiroler Alpen mit Sitz in Hopfgarten im Brixental. Gemeinsam mit Eigentümer KR Anton Pletzer leitet Siegfried Markus Brudermann das Bergbahn-Unternehmen. Brudermann ist seit 2019 in der Pletzer Gruppe tätig und blickt auf eine langjährige Karriere im Tourismus und Seilbahnwesen zurück.

Als stimmige Erweiterung folgt 2020 mit der Errichtung der Antonius Kapelle im Jakobskreuz. Eine kleine, puristisch gehaltene Bergkapelle wird direkt im Sockel des Jakobskreuzes errichtet. Innen ist neben der Jesus Statue aus Zirbenholz die Deckenbeleuchtung eine weitere Besonderheit. Diese ist nämlich als Sternenhimmel gestaltet und zeigt dabei nicht nur den Großen Wagen mit Nordstern, sondern auch die Sternzeichen der Eigentümer. Am 17. Juli 2021 wurde die Kapelle vom Salzburger Weihbischof Hansjörg Hofer feierlich gesegnet.

In unserem Bergbahnunternehmen sind wir derzeit 10 Jahresmitarbeiter und etwa 10 Saisonmitarbeiter. Unsere gelernten Berufe reichen von Elektriker, Maurer, Schlosser und Mechaniker bis über Kellner und vielen mehr hinaus.

Durch das große und vielfältige Spektrum unserer Bergbahn findet jede Profession ihr Einsatz-

gebiet. Neben Kassatätigkeiten und Verkauf von Tickets wird Gästeservice und Freundlichkeit in unserem Team groß geschrieben. Unsere technischen Mitarbeiter sind nicht nur im Winter als Beschneier, Pistenraupenfahrer oder Liftbedienstete engagiert, sondern auch in den Sommermonaten mit Rekultivierungs- und Revisionsarbeiten beschäftigt.

Durch das Jakobskreuz als unser Wahrzeichen und Anziehungspunkt im Pillerseetal können wir viele Veranstaltungen wie Hochzeiten oder Seminare nicht nur organisieren, sondern auch im Sinne unserer Kunden bestens umsetzen und betreuen. Das Jakobskreuz ist ein idealer Rahmen, um Kunst in Szene zu setzen, und deshalb konnten wir mit heimischen Kunstschaaffenden über die Sommermonate 4 Vernissagen durchführen, wo wir eine sehr positive Resonanz erhalten haben. Als außergewöhnlichste Darstellung im heurigen Sommer bei „Kunst am Berg“ durften wir einen kleinen Flügel (300 kg!) auf die Dachterrasse des Jakobskreuzes für einen ORF-Videodreh organisieren.

Mit großer Freude, Zuversicht und Optimismus heißen wir die bevorstehenden Saisons 2022 willkommen. Sicherlich werden wir wieder sowohl sportliche als auch kulturelle Highlights auf der „Buach“ und im Jakobskreuz mit unseren Einheimischen und Gästen erleben dürfen. Unter anderem ist wieder „Kunst am Berg“ mit Vernissagen und Ausstellungen geplant.

Außerdem werden wir uns auf der Buach bald „zerkugeln“. Aber was genau damit gemeint wird, verraten wir vorerst noch nicht! Mehr dazu gibt es dann vor Beginn der Sommersaison 2022, aber so viel dürfen wir preisgeben: die „Buach“ wird von uns weiterhin innovativ und kreativ gespielt...



DIE BUCHENSTEINWAND

BERGBAHN PILLERSEE

Buchenstein 13
6393 St. Ulrich am Pillersee
+43 5354 77077
www.bergbahn-pillersee.com



© Bergbahn Pillersee



BERUFE MIT ZUKUNFT UND JOBGARANTIE

INITIATIVE FÜR PFLEGEAUSBILDUNG

In einem gemeinsamen Pressegespräch machten die Pflegeschule St. Johann i.T., das AMS Kitzbühel und die amg Tirol (Arbeitsmarktförderungs GmbH) auf die Möglichkeiten der Pflegeausbildung im neuen Medicubus St. Johann aufmerksam – Wege zu erfüllten und krisensicheren Berufen.

“Wir wollen Lust auf Pflegeberufe machen“, so Manfred Dag vom AMS. Die Sicherstellung des Gesundheitswesens ist eine der großen Herausforderungen unserer Gesellschaft: der Bedarf an gut ausgebildeten Pflegekräften steigt laufend – nicht nur in Krankenhäusern, sondern in allen Gesundheits- und Sozialeinrichtungen, in denen Menschen betreut werden. Dabei zählen Pflegeberufe ohne Zweifel zu den Berufen mit großem Zukunftspotential: abwechslungsreich, sinnstiftend – Arbeit mit und für Menschen und mit “Jobgarantie”.

Hochmoderne neue Pflegeschule

Die Gesundheits- und Krankenpflegeschule in St. Johann i.T. ist seit diesem Schuljahr eigenständig und wird seit 1. Oktober von Direktor Helmut Wallner geleitet. “Es ist eine Freude, in diesem großartigen Gebäude mit unserem engagierten Team junge Menschen und auch jene im zweiten Bildungsweg oder bei Umschulungen zu begleiten und sie gut auf den Berufsweg vorzubereiten.” Der 2019 errichtete Medicubus bietet die dafür nötige Infrastruktur mit modernen, hellen Klassenzimmern, IT-Schulungsraum und einem auf dem Stand der Technik ausgestatteten Simulationszentrum, um alle möglichen Notfallsituationen realistisch trainieren zu können.

Diese Pflegeausbildungen starten 2022

Für das kommende Schuljahr werden in St. Johann folgende Ausbildungen angeboten: Heimhilfeausbildung ab 17. Jänner (Dauer 5 Monate); Pflegassistenz (Vollzeit – 1 Jahr) ab 4. April; Pflegeassistenz (Teilzeit im 75%-Modell, max. 6 Stunden/Tag 8–13 Uhr als familienfreundliche Varian-

te; Dauer 1,5 Jahre) ab November 2022. Zudem startet ab Oktober 2022 die Diplomausbildung für den gehobenen Dienst der Gesundheits- und Krankenpflege (Dauer 3 Jahre) – übrigens die letzte und dann einzige Möglichkeit in Tirol, die Diplomausbildung in der “klassischen Form” zu absolvieren. Ab 2023 soll dann auch in St. Johann auf den neuen Bachelor-Studiengang umgestellt werden.

Wohnortnahe Ausbildung im Bezirk

“Pflegeberufe sind sinnstiftend und krisensicher – auch das ist eine Erkenntnis der Corona-Pandemie“, berichtet AMS-Kitzbühel-Leiter Manfred Dag. Während viele Menschen in dieser Zeit von Kurzarbeit und Jobverlust betroffen waren, war das trotz aller Belastungen in der Pflege nie der Fall. Mit der Etablierung der eigenen Gesundheits- und Krankenpflegeschule in St. Johann gibt es nun auch im Bezirk Kitzbühel Ausbildungsmöglichkeiten vor Ort – ein wichtiger Faktor für die Berufswahl. Zudem ist die Schule ideal gelegen: direkt am Bezirkskrankenhaus, aber auch direkt am Bahnhof und an den Bushaltestellen. Nicht zuletzt wurden auch großzügige finanzielle Anreize geschaffen, um die Ausbildung auch Menschen im Erwachsenenalter zu ermöglichen.

Informationen, Ausbildungen, Anmeldungen:
www.medicubus.at



Speck & Wurst STOLZLECHNER

Regionale Qualität aus einer Hand!

Aufgrund der momentanen Situation werden wir unseren schon traditionellen Weihnachtsmarkt in Weißbleiten auch in diesem Jahr leider nicht durchführen!

Wir sind aber in gewohnter Weise in unserem Geschäft für Sie da, mit erweiterten Öffnungszeiten während der Weihnachtsferien!

Öffnungszeiten Weihnachten/Silvester:

Freitag	17.12.	08:00 – 18:00
Samstag	18.12.	08:00 – 12:00
Mittwoch	22.12.	08:00 – 18:00
Donnerstag	23.12.	08:00 – 18:00
Freitag	24.12. Heiliger Abend	07:00 – 12:00
Mittwoch	29.12.	08:00 – 18:00
Donnerstag	30.12.	08:00 – 18:00
Freitag	31.12. Silvester	07:00 – 12:00

Für Weihnachten und Silvester empfehlen wir Vorbestellung, um Ihnen unnötige Wartezeiten zu ersparen!

Tel.: 0664/4214349, Email: info@speckundwurst.at

**Wir wünschen allen unseren
Kunden gesegnete Weihnachten
und viel Gesundheit und Erfolg
für 2022!**

Ihre Familie Stolzlechner mit Team



WIR MACHT'S MÖGLICH.

**RaiffeisenBank
St. Ulrich - Waidring**



**WIR WÜNSCHEN ALLEN
UNSEREN KUNDEN
FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GUTES UND
GESUNDES NEUES JAHR 2022.**